

Beschluss Gemeinderat vom: 16. Oktober 2025

Nr. 25/38

## Bericht und Antrag an den Einwohnerrat



betreffend:

### Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

**2026 – 2029**

mit Budget 2026

**Mediensperfrist: 21. Oktober 2025, 11 Uhr**

# Mutationsjournal Budget 2026 - Erfolgsrechnung

aufgrund der Beratung im Einwohnerrat

Der Einwohnerrat hat anlässlich der Beratung des AFP 2026–2029 vom 18. November 2025 das Budget 2026 beschlossen. Zudem beschloss der Einwohnerrat die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Wirtschaftsförderung im Umfang von 30 Stellenprozenten bei gleichzeitiger Reduktion der externen Dienstleistungen um 25'000 Franken. Die nachfolgende Tabelle zeigt die beschlossenen Änderungen in Detail:

<b>Budgetentwurf gemäss Antrag des Gemeinderats</b>		(Aufwandüberschuss)	<b>1'601'100</b>
<b>9 - Finanzen</b>			<b>9'700</b>
<b>902 - Wirtschaft</b>			
Schaffung einer 30%-Stelle inkl. Sozialleistungen			34'700
Reduktion des Budgets für externe Dienstleistungen			-25'000
<b>Budget 2026 gemäss Beschluss Einwohnerrat</b>		(Aufwandüberschuss)	<b>1'610'800</b>

Aufgrund der geringen Veränderungen wurde der Bericht und Antrag zum AFP 2026–2029 nicht angepasst und liegt in der ursprünglichen Fassung gemäss Antrag des Gemeinderats vor. Die Zahlen im "Anhang A - Erfolgsrechnung" wurden gemäss Beschluss des Einwohnerrats angepasst.

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Damen und Herren

Das Budget 2026 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 1,6 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahresbudget fällt er um 750'000 Franken geringer aus. Dennoch bleibt die finanzielle Lage angespannt. Die Gemeinde muss jede Ausgabe genau abwägen und sorgfältig planen.

Gleichzeitig zeigt sich in Ebikon eine positive Entwicklung. Das neue Bau- und Zonenreglement bringt Bewegung. Der Neubau der Schule Höfli ist auf Kurs. Auch geplante Arealentwicklungen schaffen Perspektiven.

Der Gemeinderat sieht darin eine Chance. Er ist überzeugt: Wenn Exekutive und Parlament zusammenarbeiten und Anliegen der Bevölkerung ernst nehmen, findet Ebikon aus eigener Kraft den Weg aus den finanziellen Schwierigkeiten.

In der Bildung rechnet die Gemeinde mit 1,8 Millionen Franken mehr Aufwand als im Budget 2025. Grund dafür sind höhere Unterhalts- und Betriebskosten bei den Bildungseinrichtungen und ansteigende Personalkosten infolge Lohnmassnahmen und zusätzlichen Klassen. Auch im Bereich Pflege und Betreuung steigt der Aufwand um 700'000 Franken. Ursache sind steigende Restfinanzierungskosten in den Pflegeheimen. Demgegenüber erwartet die Gemeinde 2,54 Millionen Franken Mehrerträge im Aufgabenbereich Steuern im Vergleich zum Budget 2025. Dazu führen Mehreinnahmen beim Fiskalsteuerertrag und bei der OECD-Ergänzungssteuer.

Die Aufgaben- und Finanzplanung zeigt ab 2027 eine leichte Entspannung. Im Jahr 2027 resultiert trotz höherem Aufwand ein geringerer Aufwandüberschuss von 427'000 Franken. Ab 2028 rechnet die Gemeinde mit Ertragsüberschüssen. Diese steigen zunächst auf 1,37 Millionen Franken und sinken 2029 auf 939'000 Franken. In dieser Prognose sind die Auswirkungen der Abschaffung des Eigenmietwerts jedoch noch nicht berücksichtigt. Diese dürften sich frühestens ab 2028 negativ auf die Steuererträge auswirken.

Ebikon will die kommenden Jahre nutzen, um die Finanzen zu stabilisieren und die Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner weiter zu stärken.

Der Gemeinderat

## **Inhalt**

Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 im Detail .....	5
Beschlüsse und Kennntnisnahmen .....	5
Grundlagen zum Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 .....	5
Gemeindestrategie .....	5
Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen .....	7
Gesamtübersicht .....	9
Ausgangslage und Budget 2026 .....	10
Kommentar zu den Planjahren 2027 bis 2029 .....	12
Aufgabenbereiche .....	14
Stellenplan Budget 2026 .....	15
1 Politik und Verwaltungsführung .....	16
2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit .....	20
3 Bildung .....	23
4 Gesellschaft .....	31
5 Pflege und Betreuung .....	37
6 Soziale Sicherheit .....	41
7 Raum, Verkehr und Umwelt .....	46
8 Wasser, Abwasser und Entsorgung .....	52
9 Finanzen und Wirtschaft .....	57
10 Steuern .....	63
Erfolgsrechnung .....	67
Investitionsrechnung .....	68
Sonderkreditkontrolle .....	68
Investitionen Finanzvermögen .....	68
Geldflussrechnung .....	69
Kontrollbericht der Finanzaufsicht .....	71
Anhänge zum Bericht und Antrag .....	71
Antrag des Gemeinderats .....	72
Beschluss Einwohnerrat Nr. 25/38 .....	73

# Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 im Detail

## Beschlüsse und Kenntnisnahmen

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert. Pro Bereich sind die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren enthalten.

Der Einwohnerrat Ebikon befindet mit dieser Vorlage

- über den „Saldo Globalbudget“ in der Erfolgsrechnung 2026,
- über „Total Ausgaben“ in der Investitionsrechnung 2026,
- über den Steuerfuss von 2,05 Einheiten
- und über die Leistungsaufträge der Aufgabenbereiche.

Die drei nachfolgenden Planjahre werden zur Kenntnis genommen.

## Grundlagen zum Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029

Gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden hat der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen und legt diesen den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vor.

Der Aufgaben- und Finanzplan gibt Aufschluss über die voraussichtlichen Aufgaben und die Entwicklung der Finanzen der Gemeinde für die nächsten vier Jahre. Diese basieren auf der Gemeindestrategie. Die Angaben zum Jahr 2026 entsprechen dem Budget. Hinzu kommen drei Planjahre 2027 bis 2029.

## Gemeindestrategie

Die Vision unter dem Überbegriff «**Äbike blüet uf**» signalisiert einen Aufbruch und eine positive Stimmung, welche in die kommende Legislaturperiode getragen werden soll.

**In der 10-Minuten-Stadt ist alles nah: Wohnen, Freizeit, Bildung und Erholung. Zusammen gestalten wir unsere Zukunft. Ebikon wächst und entwickelt sich weiter – als Ort zum Leben, Arbeiten und Geniessen.**

Die Vision wurde in vier strategische Stossrichtungen gebündelt und diese wiederum in Leitsätze unterteilt. Die Themen beinhalten einen geschlossenen Kreis aus Gesellschaft, Bildung, Arbeit, Lebensraum und Politik.

Strategische Stossrichtungen und Leitsätze der Gemeinde Ebikon:

### **A – blühende Gesellschaft**

Wir fördern die Mitwirkung am öffentlichen Leben unserer vielfältigen Bevölkerung. Dadurch schaffen wir Identifikation und Verbundenheit.

- A.1 Wir pflegen Begegnungsorte und entwickeln identitätsstiftende Zentren.
- A.2 Wir fördern zeitgemässe Bildungs- und Beratungsangebote.
- A.3 Wir stärken attraktive Wohnformen für alle Generationen.
- A.4 Wir unterstützen vielseitige Freizeitangebote und Vereine.
- A.5 Wir stärken Präventions- und Integrationsarbeit für alle Generationen.

### **B – blühende Wirtschaft**

Als attraktiver Wirtschaftsstandort mit optimaler Erreichbarkeit bietet Ebikon für Unternehmen und Investoren beste Rahmenbedingungen. Die Nähe zu Bildungszentren sichert den Zugang zu Wissen und Innovation.

- B.1 Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen für Unternehmen und Investoren.
- B.2 Wir pflegen und unterstützen das bestehende Gewerbe und ansässige Unternehmen.
- B.3 Wir machen den Mehrwert von Ebikon sichtbar.

### **C – blühender Lebensraum**

Ebikon ist attraktiver Lebensraum. Wir pflegen unsere Naherholungsgebiete und setzen in den Siedlungsgebieten auf eine qualitative und nachhaltige Entwicklung.

- C.1 Wir fördern eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur.
- C.2 Wir setzen auf qualitatives Wachstum für einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort.
- C.3 Wir entwickeln und verbessern den Lebensraum entlang der Kantonsstrasse.
- C.4 Wir stärken Ebikon als überregionale Mobilitätsdrehscheibe.
- C.5 Wir bewahren und pflegen Natur- und Naherholungsräume.

### **D – blühender Dialog**

Ebikon tritt als selbstbewusste, innovative Gemeinde auf. Wir leben den politischen Dialog. Dadurch erreichen wir passende Lösungen für die Bevölkerung.

- D.1 Wir stärken unsere Kooperationen und nutzen Synergien.
- D.2 Wir pflegen den respektvollen Austausch zwischen Gemeinderat, Einwohnerrat und Verwaltung.
- D.3 Wir vertreten unsere Interessen aktiv gegenüber Verbänden, dem Kanton und den Gemeinden.
- D.4 Wir führen einen transparenten und offenen Dialog mit der Bevölkerung.
- D.5 Wir positionieren uns als attraktive Arbeitgeberin und tragen Sorge zu unseren Mitarbeitenden.

## Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen

Das Legislaturprogramm der einzelnen Aufgabenbereiche bildet den Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans 2026-2029 mit integriertem Budget 2026. Ebenfalls sind die nachfolgenden Parameter in die Planung eingeflossen.

### Gesellschaftlich

- Die ständige Wohnbevölkerung in Ebikon hat im Jahr 2024 um 0,86 Prozent zugenommen und erreichte per 31.12.2024 einen Stand von 14'788 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für die kommenden Jahre wird mit einer weiteren Zunahme der Wohnbevölkerung von 0,5 Prozent pro Jahr ausgegangen. Auch bei den Schülerinnen und Schülern (Schuljahr 25/26 1'587 Kinder/Jugendliche) ist insgesamt mit leicht steigenden Zahlen zu rechnen (Schuljahr 29/30 1'622 Kinder/Jugendliche). Auf der Kindergartenstufe ist aktuell jedoch ein rückläufiger Trend zu erkennen.
- Der Anteil der Wohnbevölkerung im Alterssegment über 65 Jahre lag Ende 2024 bei 19,4 Prozent und wird in der Planperiode weiter ansteigen. Dies führt zu einer höheren Nachfrage nach Pflegeheimplätzen und Spitex-Dienstleistungen. Die Gemeinde ist gefordert, die Angebote entsprechend bereitzustellen. Zudem ist aufgrund dieser Entwicklung mit steigenden Sozialversicherungskosten zu rechnen.

### Wirtschaftlich

- Gemäss Einschätzung des Bundes (SECO) wird die Schweizer Wirtschaft 2026 lediglich um 1,2 Prozent wachsen. Grund dafür sind handelspolitische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit US-Zöllen. Zwar könnte sich die Prognose je nach Entwicklung verbessern oder verschlechtern, insgesamt dominieren jedoch aktuell die Abwärtsrisiken. Die Teuerung dürfte bei 0,5 Prozent liegen, was der Schweizerischen Nationalbank zusätzlichen Spielraum für Zinssenkungen verschafft.
- Für die Planperiode 2027 bis 2029 geht der Gemeinderat von einem weiteren Wachstum und einer daraus resultierenden ansteigenden Steuerkraft von jährlich 2,0 Prozent aus.
- Nachdem die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe im Jahr 2024 leicht rückläufig waren, ist im ersten Halbjahr 2025 ein moderater Anstieg zu verzeichnen. Für die Jahre 2026–2029 wird aufgrund des Bevölkerungswachstums sowie der Übernahme von Sozialhilfedossiers im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise 2014/2015 weiterhin mit einem moderaten Anstieg der Dossierzahl gerechnet.
- In der Planungsrechnung wird von einer mässigen Inflation ausgegangen. Der Gemeinderat rechnet bei langfristigen Krediten in den nächsten Jahren mit Zinsen zwischen 1,50 und 1,75 Prozent.
- Im Bereich Wirtschaftsförderung liegt der Schwerpunkt auf der Unterstützung des ortsansässigen Gewerbes und der Unternehmen sowie auf der Ansiedlung neuer juristischer Personen. Die konstruktive Zusammenarbeit mit der Fachkommission Wirtschaft und der kantonalen Wirtschaftsförderung wird weiterhin gepflegt.

### Räumlich und baulich

- Auf Basis der Immobilien- und Infrastrukturstrategie wurden im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan Investitionen und Unterhaltsmassnahmen teilweise eingeplant.

In der langfristigen Investitionsplanung konnten die vorgesehenen Beträge zwar reduziert werden, dennoch besteht weiterhin ein sehr hoher Investitionsbedarf – insbesondere im Bereich der Bildungsbauten.

- Um den Bildungsbauten langfristig die erforderliche Qualität und Quantität zu sichern, hat die Gemeinde die Schulraumstrategie erarbeitet. Die Stimmbevölkerung hat am 9. Februar 2025 dem Sonderkredit für den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli zugestimmt und damit dem ersten wichtigen Meilenstein der Strategie zugestimmt. Die Bauarbeiten haben begonnen, die Eröffnung ist für Sommer 2028 vorgesehen. Angesichts der angespannten Finanzlage wird die Schulraumstrategie derzeit überarbeitet, um den künftigen Bedarf an Schulraum weiterhin sicherzustellen.
- Mit dem neuen Bau- und Zonenreglement kann die Gemeinde Ebikon die anstehenden Bauprojekte zielgerichtet umsetzen. Als aufstrebende Gemeinde eröffnen sich damit wertvolle Chancen für eine qualitativ hochwertige Siedlungsentwicklung. Dies stärkt nicht nur die räumliche Gestaltung, sondern auch die finanzielle Handlungsfähigkeit und steigert die Attraktivität von Ebikon als Wohn- und Wirtschaftsstandort.
- Das Vorprojekt für den Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) wurde abgeschlossen, und die SBB erarbeiten nun die nächsten Pläne für Tiefbahnhof und Tunnel. Auch der Bahnhof Ebikon soll ausgebaut werden, sodass die Gemeinde direkt vom verbesserten Bahnangebot profitiert. Über die Finanzierung entscheidet das eidgenössische Parlament im Jahr 2026.

## Politisch

- Der Einwohnerrat hat per 1. September 2024 das bestehende Kommissionenmodell abgelöst und ist erfolgreich ins erste Amtsjahr gestartet. Bei der Geschäftsordnung hat sich gezeigt, dass in einzelnen Punkten noch Anpassungen nötig sind, weshalb derzeit eine Überarbeitung aufgelegt wird.
- Der Gemeinderat nutzt verschiedene Formate, um den politischen Austausch mit anderen Gemeinden, Organisationen und dem Kanton Luzern zu fördern. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der aktiven Einflussnahme in der Agglomeration, im Kanton und in den Verbänden durch Einsitznahme in Gremien. Gleichzeitig sollen die Kräfte mit anderen Agglomerationsgemeinden gebündelt werden, um die gemeinsamen Interessen noch wirkungsvoller zu vertreten.
- Am 23. September 2025 hat der Einwohnerrat Ebikon das Postulat «Gemeinsame Perspektiven für Ebikon und Luzern» angenommen. Der Gemeinderat wird nun zusammen mit dem Stadtrat Luzern die Grundlagen und Voraussetzungen einer möglichen Fusion der Stadt Luzern aufarbeiten.

## Finanziell

- Die Finanzstrategie 2025–2028 wurde überarbeitet und definiert die finanziellen Leitplanken der Gemeinde Ebikon für die kommenden Jahre. Sie verfolgt die Ziele eines ausgeglichenen Budgets, einer massvollen Verschuldung sowie der Entwicklung und Erneuerung der Gemeinde. Die Strategie ist eng mit dem Legislaturprogramm und dem Budgetprozess verknüpft, um die finanzielle Stabilität und die generationengerechte Verteilung von Investitionen und Kosten sicherzustellen.
- Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs und der Vorgaben der Finanzstrategie wurde die 10-Jahres-Investitionsplanung überarbeitet. Geplante Investitionen konnten reduziert werden, sodass die Verschuldungskennzahlen nun im Rahmen der Finanzstrategie liegen.

## Übersicht der Planungsparameter

Planungsparameter	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Steuerfuss (Einheiten)	2.05	2.05	2.05
Wachstum der Bevölkerung	0.50%	0.50%	0.50%
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen	2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum Steuerkraft jur. Personen	2.00%	2.00%	2.00%
Veränderung Personalaufwand	1.00%	1.00%	1.00%
Veränderung Sach-und Betriebsaufwand	0.50%	0.50%	0.50%
Veränderung Transferaufwand	0.50%	0.50%	0.50%
Veränderung Entgelte	1.00%	1.00%	1.00%
Veränderung übriger Aufwand/Ertrag	0.00%	0.00%	0.00%
Zinssätze für Neukredite	1.50%	1.75%	1.75%

## Gesamtübersicht

**Ergebnis Erfolgsrechnung:**

**Budget 2026: CHF 1'601'100 (Verlust)**

**Budget 2025: CHF 2'350'700 (Verlust)**

**Bruttoinvestitionsausgaben:**

**Budget 2026: CHF 25'937'000**

**Budget 2025: CHF 22'866'000**

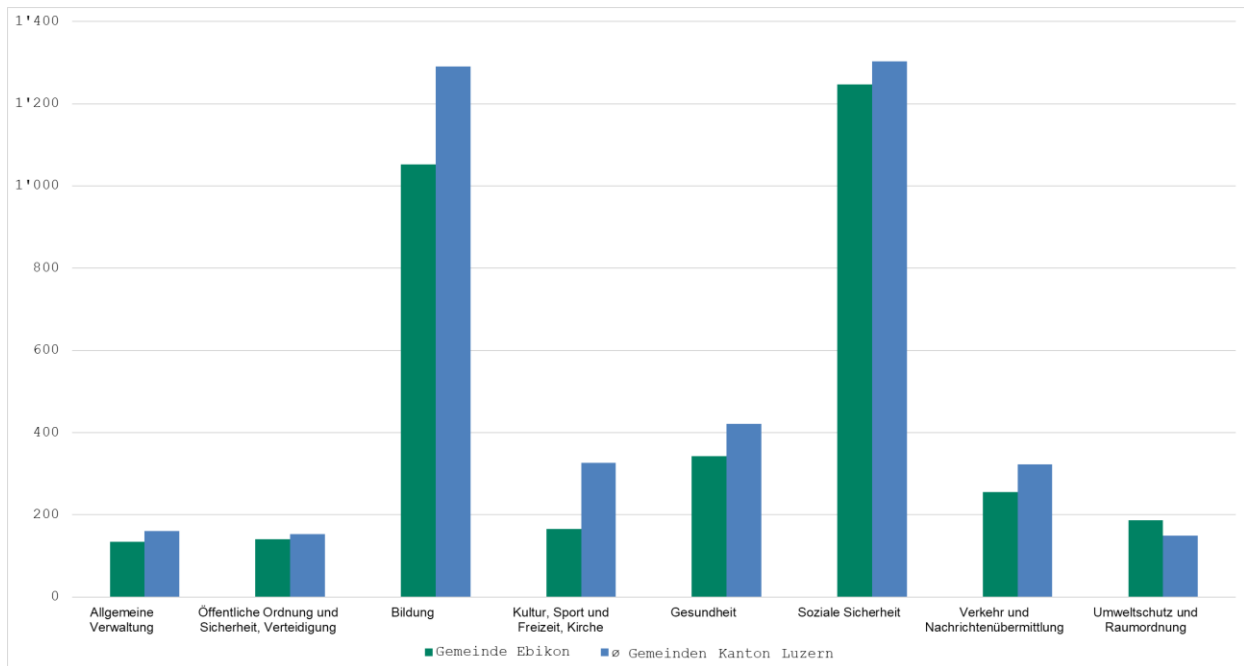
**Steuerfuss:**

**Budget 2026: 2,05 Einheiten**

**Budget 2025: 2,05 Einheiten**

## Ausgangslage und Budget 2026

Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 1,22 Mio. Franken ab. Sämtliche Aufgabenbereiche konnten ein besseres Ergebnis als budgetiert erzielen – mit Ausnahme des Bereichs Pflege und Betreuung. Die Nettobelastung nach Funktionen bleibt damit weiterhin, abgesehen von der Funktion «Umweltschutz und Raumordnung», unter dem Durchschnitt der Luzerner Gemeinden.



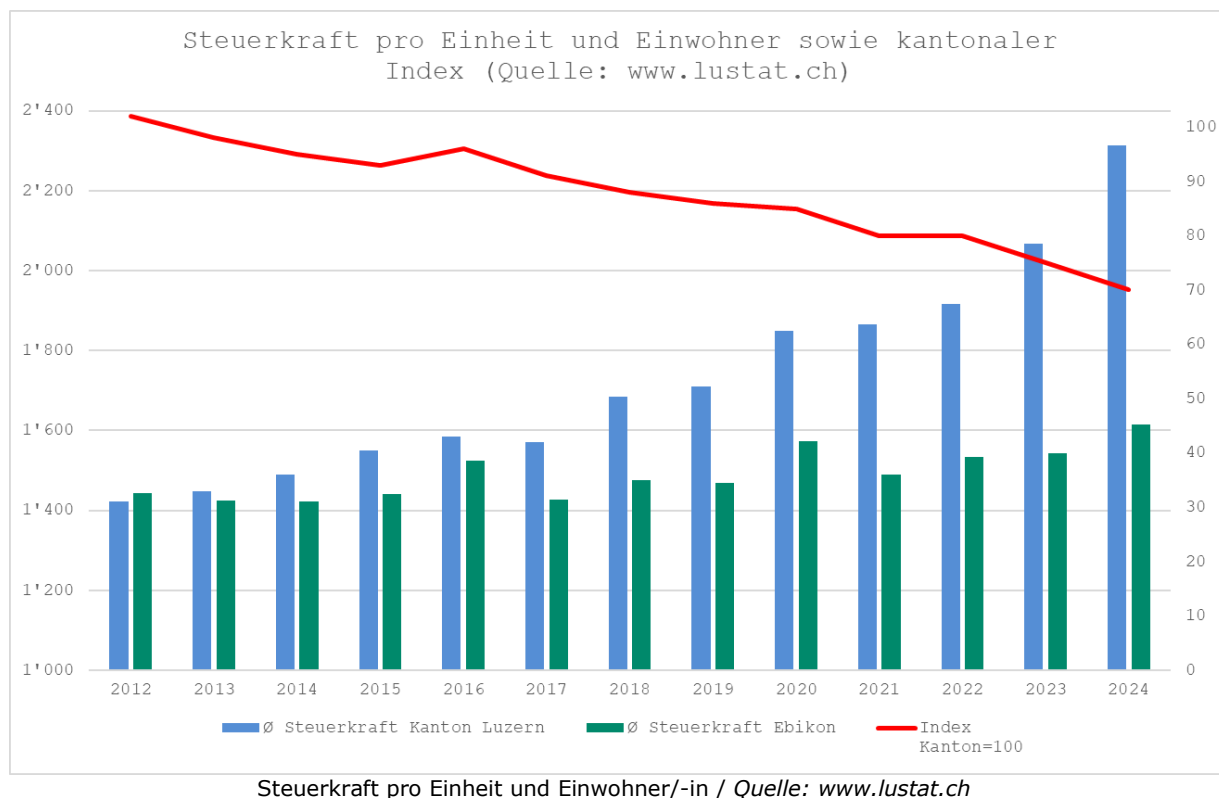
Nettobelastung nach Funktionen (CHF pro Einwohner/-in) / Quelle: [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Besonders positiv haben sich die Steuererträge aus den Einkommens- und Quellensteuern entwickelt, wo ein nachhaltiger Mehrertrag erzielt werden konnte. Trotz des erfreulichen Abschlusses 2024 bleibt die finanzielle Situation jedoch angespannt. Die Gemeinde Ebikon steht weiterhin vor grossen Herausforderungen, die geprägt sind von nicht beeinflussbaren Kosten, einem hohen Investitionsbedarf und einer im kantonalen Vergleich nach wie vor deutlich unterdurchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner/-in.

Auf der Aufwandseite steigen die Kosten kontinuierlich an. Besonders die Aufgabenbereiche «Bildung» und «Soziale Sicherheit» prägen den Finanzhaushalt. Sie verursachen zusammen 68 Prozent des gesamten Nettoaufwands, können aber nur in begrenztem Umfang gesteuert werden. Das Einsparpotenzial in den einzelnen Aufgabenbereichen ist weitgehend ausgeschöpft, was sich auch in den im kantonalen Vergleich unterdurchschnittlichen Kosten widerspiegelt.

Das strukturelle Defizit im Finanzhaushalt lässt sich nicht über weitere Ausgabenkürzungen beheben. Für eine nachhaltige Stabilisierung der Finanzlage ist vielmehr eine Stärkung der Steuerkraft erforderlich.

Während die durchschnittliche Steuerkraft der Luzerner Gemeinden seit 2016 kontinuierlich gestiegen ist und im Jahr 2024 bei 2'313 Franken lag, verharrte jene von Ebikon trotz leichtem Anstieg bei lediglich 1'615 Franken. Damit liegt Ebikon inzwischen rund 30 Prozent unter dem kantonalen Durchschnitt, während die Differenz im Jahr 2016 noch 4 Prozent betragen hatte.



Zusätzlich steht die Gemeinde Ebikon vor einem hohen Investitionsbedarf. Das stetige Bevölkerungswachstum sowie die Erneuerungsbedürfnisse der bestehenden Infrastruktur machen umfangreiche Investitionen erforderlich. Der Gemeinderat hat die 10-Jahres-Investitionsplanung überarbeitet und deutliche Reduktionen vorgenommen. Dennoch belaufen sich die geplanten Nettoinvestitionen für die Jahre 2026 bis 2035 weiterhin auf 119,6 Mio. Franken.

Das Budget 2026 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1,60 Mio. Franken ab. Gegenüber dem im letztjährigen Finanzplan für 2026 prognostizierten Aufwandüberschuss von 2,08 Mio. Franken ergibt sich damit eine Verbesserung um 480'000 Franken. Hauptgrund dafür ist die positive Entwicklung in den Aufgabenbereichen Finanzen und Steuern, mit der die Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 808'000 Franken (davon 621'000 Franken im Bereich Pflege und Betreuung) kompensiert werden können.

Im Aufgabenbereich Bildung liegt der Nettoaufwand trotz deutlich steigender Kosten 36'000 Franken unter dem im Finanzplan vorgesehenen Wert. Ausschlaggebend dafür ist, dass im Finanzplan einmalige Projektierungskosten von 1,5 Mio. Franken berücksichtigt waren, die im Budget 2026 nicht mehr enthalten sind. Da diese durch wiederkehrende Kosten ersetzt werden, wirkt sich die «Einsparung» lediglich im Jahr 2026 positiv aus, während sie in den Folgejahren zu einer zusätzlichen Belastung führt.

Der Ressourcenausgleich stellt sicher, dass Gemeinden mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft eine Mindestausstattung durch Ausgleichszahlungen erhalten. Im Rahmen der Teilrevision des Finanzausgleichs wurde diese Mindestausstattung zum Nachteil der Nehmergemeinden von 86,4 % auf 80,0 % gesenkt. Aufgrund der deutlich gesunkenen Steuerkraft im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt erhöhen sich die Zahlungen aus dem Finanzausgleich für die Gemeinde Ebikon um 1,65 Mio. Franken.

Gleichzeitig steigt der Anteil der Gemeinden an den OECD-Ergänzungssteuern auf 80 Mio. Franken. Für die Gemeinde Ebikon bedeutet dies eine Erhöhung um 1,80 Mio. Franken

auf insgesamt 2,46 Mio. Franken. Damit können die Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern infolge der per 2025 in Kraft getretenen Steuergesetzrevision vollständig kompensiert werden.

Die Bruttoinvestitionsausgaben im Budget 2026 betragen 25,94 Mio. Franken. Die Aufgabenbereiche Bildung (18,97 Mio.), Raum, Verkehr und Umwelt (3,54 Mio.) und die spezialfinanzierten Betriebe (2,45 Mio.) tragen massgeblich zum hohen Investitionsvolumen bei.

## **Kommentar zu den Planjahren 2027 bis 2029**

Die Erfolgsrechnung weist nach einem Aufwandüberschuss von 427'000 Franken im Jahr 2027 in den Jahren 2028 und 2029 Ertragsüberschüsse von 1,37 Mio. bzw. 0,94 Mio. Franken aus. Ausschlaggebend dafür ist insbesondere die Entwicklung der Finanzausgleichszahlungen an die Gemeinde Ebikon, bedingt durch die negative Entwicklung der Steuerkraft.

Im aktuellen Finanzplan sind die Finanzausgleichszahlungen berücksichtigt, mit denen die Gemeinde Ebikon gemäss Prognose des Amts für Statistik rechnen kann. Diese Zahlungen steigen in der Planungsperiode um rund 4 Mio. Franken. Zudem ist ab dem Jahr 2027 mit einer Erhöhung des Gemeindeanteils an der OECD-Ergänzungssteuer auf 100 Mio. Franken zu rechnen, was den Anteil der Gemeinde Ebikon um 950'000 Franken erhöht. Im Weiteren geht der Gemeinderat in der Planungsperiode von einem jährlichen Wachstum der Steuerkraft von 2,0 Prozent sowie einem Bevölkerungswachstum von 0,5 Prozent aus.

Auf der Aufwandseite steigen neben den allgemeinen Kostensteigerungen aufgrund der Planungsparameter insbesondere die Abschreibungs- und Zinskosten infolge der geplanten Investitionen. Am deutlichsten zeigt sich der Kostenanstieg im Aufgabenbereich Bildung, der ab 2028 den bisherigen Spitzenreiter Soziale Sicherheit beim Nettoaufwand ablösen wird. In der Planperiode wird mit einem Zuwachs von vier Klassen an der Volksschule auf insgesamt 91 Klassen gerechnet. Zudem steigen die Zinskosten in der Planperiode und es fallen ab 2029 erstmals Abschreibungskosten für den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli an.

Im Bereich Soziale Sicherheit sind für 2027 zusätzliche Kosten durch die Übernahme der Flüchtlingsdossiers aus der Flüchtlingskrise 2014/2015 sowie steigende Ausgaben für die Kinderbetreuung berücksichtigt.

Ab 2029 entfällt zudem der ausserordentliche Ertrag von 692'600 Franken aus der Auflösung der Aufwertungsreserve im Zusammenhang mit der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2). Diese Reserve wurde im Rahmen der Aufwertung des Verwaltungsvermögens gebildet und über zehn Jahre abgeschrieben, um den Mehraufwand der höheren Abschreibungen abzufedern.

Die weitere Kostenentwicklung basiert auf den Planungsparametern. Detaillierte Ausführungen zu den Planjahren sind in den Angaben zu den einzelnen Aufgabenbereichen zu finden.

Im vorliegenden Finanzplan sind die Auswirkungen der Volksabstimmung vom 28. September 2025 zur Abschaffung des Eigenmietwerts nicht berücksichtigt. Für Ebikon ist gemäss erster Schätzung mit Steuerausfällen im siebenstelligen Bereich zu rechnen, die sich frühestens ab 2028 auswirken werden. Sowohl der genaue Umsetzungszeitpunkt als auch die effektive Höhe der Ausfälle sind derzeit noch unklar.

Ebenfalls nicht berücksichtigt ist der Buchgewinn aus dem Landtausch Wydenhof, da der Zeitpunkt der Realisierung offen ist. Sollte er innerhalb der Planperiode anfallen, würde er das Ergebnis des betreffenden Jahres um rund 10 Mio. Franken verbessern und den Bilanzüberschuss entsprechend stärken. Abhängig vom Zeitpunkt könnte dies jedoch gegen Ende der Planperiode negative Auswirkungen auf den Finanzausgleich haben.

Im vorliegenden AFP sind für die Jahre 2026 bis 2029 Nettoinvestitionen von insgesamt 69,6 Mio. Franken vorgesehen. Davon entfallen 43,7 Mio. Franken auf den Bereich Bildung, 9,0 Mio. Franken auf Raum, Verkehr und Umwelt sowie 9,4 Mio. Franken auf die spezialfinanzierten Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Diese Investitionen führen einerseits zu höheren Abschreibungs- und Finanzierungskosten, welche die Erfolgsrechnung zusätzlich belasten. Andererseits wirken sie sich negativ auf die Finanzkennzahlen aus, da sie in direktem Zusammenhang mit der steigenden Verschuldung stehen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die geplanten Investitionen eine erhebliche Herausforderung für den Finanzhaushalt darstellen. Zwar werden die in der Finanzstrategie der Gemeinde Ebikon definierten maximalen Richtwerte eingehalten. Bei den Finanzkennzahlen verbleiben jedoch lediglich der Zins- und Kapitaldienstanteil sowie der Bruttoverschuldungsanteil innerhalb der vom Kanton festgelegten Grenzwerte. Die übrigen Kennzahlen werden sich mittel- bis langfristig darüber bewegen.

Der Gemeinderat erachtet es deshalb als notwendig, die Investitionsplanung auf das Wesentliche zu konzentrieren und wo möglich weniger kapitalintensive Alternativen zu prüfen. Parallel dazu setzt er weiterhin Massnahmen um, um die Steuerkraft zu stärken und zusätzliche Erträge aus dem Finanzvermögen zu generieren.

## Aufgabenbereiche

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert, die nachfolgend im Detail beschrieben sind. Pro Bereich werden die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren aufgeführt.

Der Einwohnerrat genehmigt mit dieser Vorlage in der Erfolgsrechnung über den *Saldo Globalbudget* und in der Investitionsrechnung das *Total Ausgaben* für 2026 sowie den Steuerfuss von 2,05 Einheiten und die Leistungsaufträge der Aufgabenbereiche. Die drei nachfolgenden Planjahre werden zur Kenntnis genommen.

<b>Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen</b>	Rechnung 2024	Budget 2025	<b>Budget 2026</b>	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
in 1'000 Franken	Globalbudget Globalbudget Globalbudget Globalbudget Globalbudget					
1 Politik und Verwaltungsführung	2'020	2'161	2'111	2'107	2'136	2'094
2 Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	1'043	1'213	1'331	1'309	1'320	1'342
3 Bildung	15'603	18'552	20'352	21'199	21'915	23'832
4 Gesellschaft	2'774	2'237	2'539	2'704	2'754	2'778
5 Pflege und Betreuung	5'011	4'788	5'482	5'759	5'956	5'983
6 Soziale Sicherheit	19'410	20'807	21'092	21'700	21'788	21'877
7 Raum, Verkehr und Umwelt	5'769	7'137	7'618	7'973	8'117	8'285
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-	-	-	-	-	-
9 Finanzen und Wirtschaft	-2'272	-2'951	-4'786	-5'816	-7'596	-8'783
10 Steuern	-49'884	-50'899	-53'444	-55'814	-57'064	-58'345
<b>Operatives Ergebnis Aufgabenbereiche</b>	<b>-527</b>	<b>3'043</b>	<b>2'294</b>	<b>1'121</b>	<b>-674</b>	<b>-937</b>
Ausserordentlicher Erfolg	-693	-693	-693	-693	-693	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1'219</b>	<b>2'351</b>	<b>1'601</b>	<b>427</b>	<b>-1'368</b>	<b>-939</b>
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag per 31.12.	21'824	19'473	17'872	17'445	18'813	19'752

  Beschluss des Einwohnerrats  
  Kenntnisnahme des Einwohnerrats

<b>Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen</b>	Rechnung 2024	Budget 2025	<b>Budget 2026</b>	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
in 1'000 Franken						
1 Politik und Verwaltungsführung	287	365	175	135	-	-
2 Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	794	-	200	120	120	180
3 Bildung	2'313	12'131	18'967	18'758	4'124	1'900
4 Gesellschaft	234	505	548	100	100	100
5 Pflege und Betreuung	2'030	-	-	6'000	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	899	3'843	3'535	2'520	1'740	1'299
8 Wasser, Abwasser, Abfall	1'495	5'780	2'250	2'450	2'450	2'250
9 Finanzen und Wirtschaft	265	242	262	200	200	200
<b>Total Ausgaben</b>	<b>8'317</b>	<b>22'866</b>	<b>25'937</b>	<b>30'283</b>	<b>8'734</b>	<b>5'929</b>
7 Raum, Verkehr und Umwelt	-183	-600	-90	-	-	-
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-1'854	-300	-300	-300	-300	-300
Total Einnahmen	-2'036	-900	-390	-300	-300	-300
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>6'280</b>	<b>21'966</b>	<b>25'547</b>	<b>29'983</b>	<b>8'434</b>	<b>5'629</b>

  Beschluss des Einwohnerrats  
  Kenntnisnahme des Einwohnerrats

# Stellenplan Budget 2026

Gliederung gemäss Organigramm	Budget 2025	Delta	Budget 2026	Bemerkung
<b>Ressort Präsidiales</b>	<b>1'210</b>	<b>10</b>	<b>1'220</b>	
Gemeinderat/Gemeindepräsident	80	0	80	
<b>Abteilung Dienste</b>				
Abteilungsleitung	100	0	100	
Bevölkerungsdienste	570	30	600	<b>30% Stellenantrag (1)</b>
Gemeindekanzlei	230	0	230	
Kommunikation / Administration	130	-20	110	Aufgabenverschiebung von 20% nach Personal
Sicherheit	100	0	100	
<b>Total Abteilung Dienste</b>	<b>1'130</b>	<b>10</b>	<b>1'140</b>	
<b>Ressort Finanzen</b>	<b>1'740</b>	<b>70</b>	<b>1'810</b>	
Gemeinderat	80	0	80	
<b>Abteilung Finanzen</b>				
Abteilungsleitung	100	0	100	
Finanz- & Rechnungswesen	340	-20	320	20% nach Steuern und ICT
Steuern	880	10	890	10% von Finanz und Rechnungswesen
ICT	170	10	180	10% von Finanz und Rechnungswesen
Personal	170	70	240	<b>50% Stellenantrag (2)</b> / Aufgabenverschiebung von 20% von Kommunikation/Administration
<b>Total Abteilung Finanzen</b>	<b>1'660</b>	<b>70</b>	<b>1'730</b>	
<b>Ressort Planung und Bau</b>	<b>4'925</b>	<b>0</b>	<b>4'925</b>	
Gemeinderat	80	0	80	
<b>Abteilung Raum und Verkehr</b>				
Abteilungsleitung	100	0	100	
Ortsentwicklung	385	15	400	15% von Immobilien
Baubewilligungen	490	0	490	
Infrastruktur (Tiefbau, Wasser/Abwasser, Werkdienst)	1'700	0	1'700	
<b>Total Abteilung Raum und Verkehr</b>	<b>2'675</b>	<b>15</b>	<b>2'690</b>	
<b>Total Abteilung Immobilien</b>				
Abteilungsleitung	100	-100	0	Seit 01.09.2025 keine Abteilungsleitung Immobilien mehr. Neu Bereichsleitung Immobilien, Verschiebung der 100% zu Immobilien.
Hochbau	370	0	370	
Immobilien (inkl. Administration, Hauswartung, Reinigung)	1'700	85	1'785	100% von Abteilungsleitung / 15% nach Ortsentwicklung
<b>Total Abteilung Immobilien</b>	<b>2'170</b>	<b>-15</b>	<b>2'155</b>	
<b>Ressort Bildung</b>	<b>1'880</b>	<b>63</b>	<b>1'943</b>	
Gemeinderat	80	0	80	
<b>Bildung</b>				
Abteilungsleitung	0	0	0	Schulleiter/Rektor läuft seit 01.01.2025 über die Dienststelle Personal des Kantons Luzern.
Bibliothek	260	0	260	
Schulverwaltung (Admin Rektorat, TAS, Kiga-Assistenz)	1'305	63	1'368	<b>40% Stellenantrag (3)</b> / 23% kleine Stellenaufstockungen bei TAS aufgrund steigenden Anmeldungen und neuer Berechnungsschlüssel bei Kiga-Assistenz
Musikschule (Administration)	125	0	125	
Schulische Dienste (Administration)	110	0	110	
<b>Total Abteilung Bildung</b>	<b>1'800</b>	<b>63</b>	<b>1'863</b>	
<b>Ressort Gesellschaft und Soziales</b>	<b>2'248</b>	<b>120</b>	<b>2'368</b>	
Gemeinderat	80	0	80	
<b>Abteilung Gesellschaft und Soziales</b>				
Abteilungsleitung	80	0	80	
Leistungen & Dienste	495	40	535	<b>40% Stellenantrag (4)</b>
Sozialdienst	545	0	545	
Jugend & Familie (Jufa / SSA)	620	50	670	<b>50% Stellenantrag (5)</b>
Gesellschaft	420	30	450	<b>30% Stellenantrag (6)</b>
Wirtschaftsförderung	8	0	8	Effektiv 7,5 Stellenprozente (gerundet)
<b>Total Abteilung Bildung</b>	<b>2'168</b>	<b>120</b>	<b>2'288</b>	
<b>Gesamttotal (Anzahl Stellenprozente)</b>	<b>12'003</b>	<b>263</b>	<b>12'266</b>	

## Folgende Berufsprofile sind nicht berücksichtigt:

Volksschule (Lehrpersonen und Schulleiter)  
 Musikschule (Leitung und Lehrpersonen)  
 Schuldienste Rontal (Leitung und Fachpersonen)  
 Alle Mitarbeitende der Rotseebadi  
 Mitarbeitende im Stundenlohn  
 Praktikanten/-innen und Lernende

## Begründungen Stellenanträge

- 1) Ressourcenknappheit, hoher Aufwand Parlamentsdienst
- 2) Hohe Fluktuation, gestiegener Aufwand, Legislaturziel
- 3) Anstieg Schülerzahlen und Anzahl Lehrpersonen
- 4) Anstieg Restpflegefinanzierung, neues Kinderbetreuungsgesetz
- 5) Steigende Fallzahlen (50% gedeckt durch Rontaler Gemeinden)
- 6) Animation - Betrieb vom Phönix

# 1 Politik und Verwaltungsführung



## Zuständiger Gemeinderat

Daniel Gasser, Gemeindepräsident

## Leistungsgruppen

100 politische Führung

101 Zentrale Dienste

102 Betriebsliegenschaften



**Leistungsauftrag:** Der Gemeinderat ist für die strategische und operative Führung verantwortlich. Der Einwohnerrat mit seinen drei Kommissionen bildet die gesetzgebende Gewalt. Die Abteilungen werden operativ durch die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter geführt. Diese erbringen mit ihren Teams die Dienstleistungen für die Bevölkerung.



**Lagebeurteilung:** Das Bevölkerungswachstum, die demografische Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen bedeuten hohe Anforderungen an die Infrastruktur, an die Finanzen und an das Know-how der Mitarbeitenden. Es gilt, die finanziellen und personellen Ressourcen optimal für die Gemeinde Ebikon einzusetzen. Dabei spielt auch der Einwohnerrat eine tragende Rolle. In den nächsten Jahren gilt es Abläufe zwischen Gemeinderat und Einwohnerrat laufend weiterzuentwickeln.

Mit der neuen News-APP gelingt es uns, sehr rasch grosse Teile der Bevölkerung mit Information zu versorgen. Mittels eines Kommunikationskonzeptes wird die zielorientierte Information verbessert.

Die Verwaltungsliegenschaften werden auf ihr Potential überprüft.



## Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Prüfung der Möglichkeiten zur Stärkung unserer Interessen.

Überarbeitung Geschäftsordnung Einwohnerrat.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie		Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
D.1 / D.3	1	<b>Bewusster Einsatz für unsere Positionen, Interessen und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Einflussnahme in der Agglomeration, im Kanton und in den Verbänden durch Einsitznahme in Gremien stärken</li> <li>— Bündelung unserer Kräfte mit anderen Agglomerationsgemeinden und Stärkung unserer Interessen</li> </ul>
D.1 - D.5	2	<b>Fördern von Transparenz und Vertrauen durch den Gemeinderat</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erarbeitung Kommunikationskonzept</li> <li>— Einführung/Etablierung des neuen Kommunikationstools</li> <li>— Weiterentwicklung des Stakeholder Managements</li> <li>— Erstellung Konzept für Besuche und Teilnahme an Anlässen</li> </ul>
D.1 / D.2	3	<b>Weiterentwicklung des staatspolitischen Verständnisses</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Validierung von Abläufen zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat</li> </ul>
A.1 / B.1 C.1 - C.4	4	<b>Eruierung Potential Verwaltungsliegenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung Potentialanalysen</li> <li>— Priorisierung und Terminierung für Umsetzung / Realisierung</li> <li>— Vorbereitungsarbeiten für Realisierung von Synergien</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Infrastruktur Einwohnerrat	Planung	2025	IR	10				
Sanierung Verwaltungsliegenschaften	Bearbeitung	Laufend	IR	260	50	135		
Büromobiliar Gemeindehaus (neue Arbeitsplätze) und Ersatz der Leuchten	Bearbeitung	Laufend	IR	20				
Känzeli, Diverser technischer Unterhalt	Planung	2025	IR	75	125			

# Entwicklung der Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>2'020</b>	<b>2'161</b>	<b>2'111*</b>	<b>2'107**</b>	<b>2'136**</b>	<b>2'094**</b>
Total	Aufwand	4'380	4'739	4'693	4'715	4'757	4'728
	Ertrag	2'360	2'578	2'582	2'608	2'620	2'634
<b>Leistungsgruppen</b>							
Politische Führung	Aufwand	2'081	2'229	2'184			
	Ertrag	61	68	73			
	Saldo	2'020	2'161	2'111			
Zentrale Dienste	Aufwand	537	770	723			
	Ertrag	537	770	723			
	Saldo	0	0	0			
Betriebsliegenschaf- ten	Aufwand	1'762	1'739	1'786			
	Ertrag	1'762	1'739	1'786			
	Saldo	0	0	0			

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>287</b>	<b>365</b>	<b>175*</b>	<b>135**</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	287	365	175	135	0	0

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnissnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026:

Die Nettokosten für die Politische Führung (Einwohnerrat, Kommissionen, Abstimmungswesen und Gemeinderat) sinken um rund 50'000 Franken. Der höhere Personalaufwand kann durch einen tieferen Sach- und Betriebsaufwand sowie geringere interne Umlagen kompensiert werden.

In der Leistungsgruppe Zentrale Dienste fällt das Umlageergebnis um rund 46'000 Franken tiefer aus. Ausschlaggebend dafür sind neben tieferen Sach- und Betriebskosten auch eine Aufgaben- und Pensenverschiebung.

Die Leistungsgruppe Betriebsliegenschaften umfasst die Betriebs- und Unterhaltskosten für das Gemeindehaus, den Werkhof sowie das Gebäude Haus Känzeli (Spezialfinanzierung) und für kleinere Sachanlagen des Verwaltungsvermögens. Die Kosten steigen aufgrund höherer Sach- und Betriebskosten, erhöhter interner Verrechnungen und tieferer Entgelte um rund 28'000 Franken. Der höhere Liegenschaftsertrag von 30'000 Franken kann den Mehraufwand nur teilweise kompensieren.

#### Planjahre 2027 bis 2029:

Nebst der Teuerung sind für das Jahr 2027 Kosten von 30'000 Franken für die Kantons- und Nationalratswahlen, im Jahr 2028 Kosten von 40'000 Franken für die Gemeinderats- und Einwohnerratswahlen veranschlagt.

### Investitionsrechnung

#### Budget 2026 / Planjahre 2027 bis 2029:

Zur Werterhaltung der Verwaltungsliegenschaften sind in den nächsten Jahren diverse Sanierungs- und Renovationsarbeiten geplant. Im Gemeindehaus betrifft dies insbesondere die LED-Beleuchtung, die Schliessanlage und die Klimatisierung. Für das Haus Känzeli sind im Budget die Sanierung des Lifts, der Schliessanlage und des Notrufsystems vorgesehen.

## 2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit



### Zuständiger Gemeinderat

Daniel Gasser, Gemeindepräsident

### Leistungsgruppen

- 200 Bevölkerungsdienste
- 201 Regionales Zivilstandsamt
- 202 Friedhof und Bestattung
- 203 Öffentliche Sicherheit
- 204 Feuerwehr
- 205 Zivilschutz



**Leistungsauftrag:** Die Bevölkerungsdienste sind die erste Anlaufstelle für die Einwohnerinnen und Einwohner, ob im persönlichen Kontakt oder über die Onlinedienste. Das Vorbereiten und das Durchführen von Abstimmungen und Wahlen auf allen drei Staatsebenen gehört zu den demokratischen Grundaufgaben.

Der Bereich der öffentlichen Sicherheit umfasst alle Blaulichtorganisationen wie die Polizei, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz.



**Lagebeurteilung:** Die Bevölkerung der Schweiz und auch von Ebikon wächst. Damit erhöhen sich auch die Fallzahlen von Zuzügen, Wegzügen, Zivilstandsereignissen, Nachlassfällen und anderen. Dies hat Einfluss auf die personellen Ressourcen, welchen für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben notwendig sind. Mit Optimierungen in den Prozessen und Digitalisierungslösungen wird der steigende Aufwand teilweise abgefedert.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit zeigt der Sicherheitsbericht die Stärken und Schwächen unserer Gemeinde. Dieser wird im Jahr 2026 abgeschlossen. Ein schwer zu handhabendes, wachsendes Risiko ist die psychische Gesundheit der Gesellschaft.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.4	1 <b>Ausbau Kundenservice</b>	— Etablierung zentrale Anlaufstelle für Räume und Veranstaltungen
A.5	2 <b>Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz</b>	— Instruktion der Bevölkerung zu Notfalltreffpunkten und Evakuierungsplänen

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Fahrzeugbeschaffun- gen Feuerwehr Ebi- kon-Dierikon	Bearbei- tung	2026- 2029	IR		200	120	120	180

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>1'043</b>	<b>1'213</b>	<b>1'331*</b>	<b>1'309**</b>	<b>1'320**</b>	<b>1'342**</b>
Total	Aufwand	4'343	4'483	4'810	4'802	4'825	4'862
	Ertrag	3'300	3'270	3'479	3'492	3'506	3'519

### Leistungsgruppen

Bevölkerungsdienste	Aufwand	2'082	2'240	2'352
	Ertrag	1'708	1'782	1'873
	Saldo	373	459	479
Regionales Zivilstandsamt	Aufwand	194	205	206
	Ertrag	165	167	168
	Saldo	29	38	38
Friedhof und Bestattungen	Aufwand	456	507	563
	Ertrag	55	32	27
	Saldo	400	475	536
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	85	91	87
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	85	91	87
Feuerwehr	Aufwand	1'356	1'290	1'411
	Ertrag	1'356	1'290	1'411
	Saldo	0	0	0
Zivilschutz	Aufwand	169	150	191
	Ertrag	15	0	0
	Saldo	154	150	191

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>794</b>	<b>0</b>	<b>200*</b>	<b>120**</b>	<b>120**</b>	<b>180**</b>
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	794	0	200	120	120	180

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026:

Der Mehraufwand durch die budgetierte Pensenerhöhung bei den Bevölkerungsdiensten im Umfang von 30 Stellenprozenten und externe Kosten für juristische Beratung bei der Gemeindekanzlei können teilweise durch höhere Gebühren beim Teilungsamt kompensiert werden. Der Mehraufwand beträgt rund 20'000 Franken.

Infolge der getätigten Investitionen steigen die Abschreibungen sowie die Umlagen bei der Leistungsgruppe Friedhof und Bestattungen. Insgesamt steigt der Nettoaufwand um rund 61'000 Franken.

Die Feuerwehr Ebikon-Dierikon wird als Spezialfinanzierung geführt. Aufgrund höherer Erträge aus den Feuerwehr-Ersatzabgaben erhöht sich der Ertragsüberschuss auf 95'700 Franken. Das Guthaben der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2024 1,29 Mio. Franken.

Bei der Leistungsgruppe Zivilschutz steigt der jährliche Beitrag an die ZSO Emme um 40'000 Franken.

#### Planjahre 2027 bis 2029:

Für diesen Aufgabenbereich wird eine weitgehend konstante Entwicklung des Nettoaufwands erwartet.

## Investitionsrechnung

#### Budget 2026 / Planjahre 2027 bis 2029:

Gemäss Beschaffungsplan sind für die Feuerwehr diverse Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen vorgesehen. Weitere Investitionen sind aktuell nicht geplant.

## 3 Bildung



### Zuständiger Gemeinderat

André Renggli, Gemeinderat Bildung

### Leistungsgruppen

- 300 Bildungsbauten
- 301 Schulleitung, Schulverwaltung
- 302 Kindergarten
- 303 Primarschule
- 304 Sekundarschule
- 305 Schulische Dienste
- 306 Sonderschulung
- 307 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- 308 Musikschule
- 309 Kantonsschule
- 310 Bildung Übriges



**Leistungsauftrag:** Die Volksschule ist zuständig für den Vollzug des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und den Erziehungsberechtigten den gemeinsamen Bildungsauftrag partnerschaftlich wahr. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Bildungsbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für den Volksschulunterricht bedarfsgerecht sichergestellt.



**Lagebeurteilung:** In den nächsten Jahren stehen grosse Infrastrukturinvestitionen im Schulbereich an. Zwar gehen die Zahlen der in Ebikon geborenen Kindern wieder leicht zurück, dennoch sorgen die geburtenstarken Jahrgänge in der Primarschule sowie die Arealentwicklungen zusammen mit dem baulichen Zustand der Bildungsgebäude dafür, dass zusätzlicher Schulraum geschaffen werden muss. Weiter genügen die aktuellen Schulbauten nicht mehr den heutigen pädagogischen Anforderungen und den räumlichen Empfehlungen des Kantons Luzern. Der Ersatzneubau Höfli und das Schulhaus Feldmatt lösen auf viele Jahre die Platzprobleme in Ebikon Ost. Hingegen besteht Handlungsbedarf im Gebiet Campus-Zentrum (Primarschule West, Wydenhof und Kindergärten). Zusätzlich sorgen steigende Lernenden- und Abteilungszahlen sowie die Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs für Mehrkosten. Die Mehrkosten für integrative Sonderschulung, Mehrkosten für Betreuungsangebote, die Einführung der Frühen Sprachförderung und weitere Faktoren erhöhen das Budget zusätzlich. Die Schulraumstrategie dient als Instrument, um die erforderlichen Bildungsneubauten und Sanierungen zu realisieren. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Ebikon stellt die Weiterentwicklung der Schule die Gemeinde über mehrere Jahre vor grosse Herausforderungen. Aktuell wird im Planungsbericht die Schulraumstrategie für den Campus Zentrum 2.0 aufgrund der Finanzlage angepasst und der zwingend notwendige Schulraum terminiert und die Projekte priorisiert.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie		Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.2 A.4 / A.5	1	<b>Inbetriebnahme Schulhaus Höfli im Schuljahr 2028/2029</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Rückbau altes Schulhaus Höfli</li> <li>— Bauplanung und Umsetzung sicherstellen</li> <li>— Entwicklung pädagogisches Konzept für neues Schulhaus</li> <li>— Inbetriebnahme Sommer 2028</li> </ul>
A.2	2	<b>Erarbeitung Schulraumplanung Zentrum-West</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erarbeitung und Kommunikation Campus 2.0</li> <li>— Priorisierung einzelner Projekte</li> <li>— Klärung weitere Nutzung der Provisorien</li> <li>— Vorausschauende Planung und Sicherstellung des notwendigen und zeitgemässen Schulraums</li> </ul>
A.2 / A.5	3	<b>«Schulen für Alle» (DVS-Schulentwicklungsprojekt 2035): Einführung obligatorische Bausteine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Umsetzung obligatorische Bausteine Phase 1</li> <li>— Initiierung Bausteine Phase 2</li> <li>— Priorisierung freiwillige Bausteine der Dienststelle Volksschulbildung</li> <li>— Umsetzung/Initiierung der freiwilligen Bausteine</li> </ul>
A.2	4	<b>Umsetzung der kantonalen Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung und schrittweise Umsetzung der Konzepte zur Umsetzung kantonalen Massnahmen zur «Attraktivierung des Lehrberufs» (Fachkarrieren)</li> <li>— Umsetzung der Konzepte «Ressourcierung Verhalten» sowie der Fachkarrieren «Koordinationsperson Verhalten», «Digitalität», «Begabungs- und Begabtenförderung» sowie «Coaching»</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Instandsetzungen Schulanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	330	250	250	250	250
Modernisierung Reinigungspark	Planung	2026-2028	IR		40	40	50	
Globalbudget Schulmobiliar	Bearbeitung	Laufend	IR	150	150	50	50	50
KG Höfli 1+2, Sanierung	Bearbeitung	2025-2026	IR	120	120			
SH Zentral, Sanierung	Bearbeitung	2025-2027	IR	175	148	70		
SH Zentral, Provisorium 3	Bearbeitung	2025	IR	420				
SH Sagen, Sanierung Teil 1	Planung	2026-2029	IR		430	460	500	500
SH Höfli Ersatzneubau	Bearbeitung	2021-2028	IR	10'356	16'200	16'800	1'584	
SH Feldmatt, Anbindung an Fernwärme	Planung	2026	IR		500			
SH Feldmatt/Prov.Höfli, Lifterneuerung/Schallschutzmassnahmen	Bearbeitung	2024-2027	IR	40	72	58		
SH Wydenhof Massnahmen aus SREP und Sanierung	Bearbeitung	2022-2028	IR	140	774	570	890	800
Provisorium Höfli 1+2, Verschiebung Standort West	Planung	2027-2028	IR			160	500	
Informatik Bildung	Bearbeitung	Laufend	IR	400	283	300	300	300

## Messgrössen

Messgrösse	Art	SJ 23/24	SJ 24/25	SJ 25/26	SJ 26/27	SJ 27/28	SJ 28/29	SJ 29/30
Anzahl Schüler (Beginn Schuljahr)	KG PS SEK	280 888 351	290 911 354	305 920 362	288 962 362	273 984 368	265 982 370	260 944 418
Total		1'519	1'555	1'587	1'612	1'625	1'617	1'622
Anzahl Abteilungen (Beginn Schuljahr)	KG PS SEK	16 47 20	16 47.5 20	16 50 21	16 51.5 20	16 53 20	15 53 20	15 53 23
Total		83	83.5	87	87.5	89	88	91
Ø Schüler pro Abt.	KG PS SEK	17.5 18.9 17.6	18.1 19.2 17.7	19.1 18.4 17.2	18.0 18.7 18.1	17.1 18.6 18.4	17.7 18.5 18.5	17.3 17.8 18.2
Total		18.3	18.6	18.2	18.4	18.3	18.4	17.8

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Beitrag an Schul- dienst Rontal	tCHF	544	646	646	649	652	655
Beitrag an Musik- schule Rontal	tCHF	592	596	710	714	717	721

# Entwicklung der Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>15'603</b>	<b>18'552</b>	<b>20'352*</b>	<b>21'199**</b>	<b>21'915**</b>	<b>23'832**</b>
Total	Aufwand	44'110	49'055	53'641	54'564	55'593	57'872
	Ertrag	28'507	30'503	33'289	33'365	33'677	34'041
<b>Leistungsgruppen</b>							
Bildungs- einrichtungen	Aufwand	4'738	5'224	5'917			
	Ertrag	4'738	5'224	5'917			
	Saldo	0	0	0			
Schulleitung, Schulverwaltung	Aufwand	3'320	3'603	3'811			
	Ertrag	3'320	3'603	3'811			
	Saldo	0	0	0			
Kindergarten	Aufwand	4'232	4'422	4'633			
	Ertrag	2'265	2'432	2'572			
	Saldo	1'967	1'990	2'061			
Primarschule	Aufwand	13'034	14'561	16'076			
	Ertrag	7'859	8'306	8'656			
	Saldo	5'175	6'255	7'421			
Sekundarschule	Aufwand	6'829	7'564	8'068			
	Ertrag	3'854	4'014	4'303			
	Saldo	2'975	3'550	3'764			
Schulische Dienste	Aufwand	1'840	2'045	2'060			
	Ertrag	977	1'073	1'057			
	Saldo	863	972	1'003			
Sonderschulung	Aufwand	3'597	4'336	5'237			
	Ertrag	1'199	1'309	2'076			
	Saldo	2'398	3'027	3'162			
Schul- und familien- ergänzende Tages- betreuungsstrukturen	Aufwand	1'576	1'714	1'826			
	Ertrag	1'037	1'143	1'190			
	Saldo	539	571	636			
Musikschule	Aufwand	4'014	4'122	4'559			
	Ertrag	3'215	3'318	3'625			
	Saldo	799	803	934			
Kantonsschule	Aufwand	735	834	781			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	735	834	781			
Bildung Übriges	Aufwand	196	630	673			
	Ertrag	44	81	82			
	Saldo	152	549	591			

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>2'313</b>	<b>12'131</b>	<b>18'967*</b>	<b>18'758**</b>	<b>4'124**</b>	<b>1'900**</b>
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	2'313	12'131	18'967	18'758	4'124	1'900

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026:

Der Nettoaufwand im Aufgabenbereich Bildung steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 1,8 Mio. Franken.

Das Umlageergebnis der Bildungseinrichtungen erhöht sich um 577'000 Franken, insbesondere aufgrund höherer Unterhaltskosten, nicht aktivierbarer Mobiliarbeschaffungen, steigender Abschreibungen und Zinsen sowie höherer interner Umlagen. Ein Teil der baulichen Unterhaltskosten wird über eine Entnahme aus dem Fonds Mehrwertabgaben gedeckt.

Auch bei der Schulleitung und -verwaltung ist ein Mehraufwand von 207'000 Franken zu verzeichnen. Dieser resultiert vor allem aus höheren IT-Abschreibungen, zusätzlichen Ressourcen im Umfang von 40 Stellenprozenten sowie aus steigenden Personalkosten im Zuge von Attraktivierungsmassnahmen.

Im Kindergarten bleibt die Anzahl Klassen aufgrund stabiler Schülerzahlen in den budgetrelevanten Schuljahren unverändert bei 16. Der Nettoaufwand steigt deshalb nur moderat um 71'000 Franken.

Deutlich stärker fällt der Anstieg bei der Primarschule ins Gewicht. Der Nettoaufwand erhöht sich um 1,16 Mio. Franken. Davon entfallen 349'000 Franken auf die Bildungseinrichtungen und 80'000 Franken auf höhere Kosten in der Schulleitung und bei den Abschreibungen. Für das Schuljahr 2025/2026 mussten 2,5 zusätzliche Klassen eröffnet werden, und auch im Schuljahr 2026/2027 ist ein Zuwachs um weitere 1,5 Klassen vorgesehen. Der Personalaufwand steigt dadurch zusammen mit den Attraktivierungsmassnahmen des Lehrberufs um 1,04 Mio. Franken. Auf der Einnahmenseite erhöhen sich die Kantonsbeiträge zwar um 345'000 Franken, können den Mehraufwand aber nur teilweise ausgleichen.

Bei der Sekundarschule führte die Eröffnung einer zusätzlichen Klasse im Schuljahr 2025/2026 zu einem höheren Personal- und Umlageaufwand. Ab dem folgenden Schuljahr kann die Anzahl der Klassen wieder auf 20 reduziert werden. Dennoch steigt der

Aufwand, auch wegen zusätzlicher Schülerinnen und Schüler in der Sportklasse Kriens, um 504'000 Franken. Höhere Kantonsbeiträge und interne Verrechnungen (+289'000 Franken) kompensieren diesen Anstieg teilweise, sodass der Nettoaufwand um 215'000 Franken zunimmt.

Während die Kosten der Schulischen Dienste nur leicht ansteigen, erhöht sich der Nettoaufwand für die Sonderschulung durch die Erhöhung der Pro-Kopf-Gemeindebeiträge auf 210 Franken um 135'000 Franken.

Auch bei den schul- und familienergänzenden Tagesbetreuungsstrukturen wird eine steigende Nachfrage erwartet. Obwohl höhere Schulgelder und Kantonsbeiträge die Mehrausgaben teilweise kompensieren, ergibt sich ein um 64'000 Franken höherer Nettoaufwand.

Der Beitrag an die Musikschule Rontal nimmt um 114'000 Franken zu, ergänzt durch steigende Umlagekosten der Bildungseinrichtungen (+16'000 Franken). Dadurch erhöht sich der Nettoaufwand für die Musikschule insgesamt um 130'000 Franken.

Demgegenüber fällt der Beitrag an den Kanton für die Kantonsschule infolge sinkender Schülerzahlen um 53'000 Franken tiefer aus.

In der Leistungsgruppe «Bildung übriges» erhöht sich der Nettoaufwand schliesslich um 52'000 Franken, insbesondere aufgrund höherer Kosten für die Bibliothek und die frühe Sprachförderung.

### **Planjahre 2027 bis 2029:**

Die Planung geht von sinkenden Schülerinnen- und Schülerzahlen (SuS) im Kindergarten aus, während in der Sekundarschule bis zum Schuljahr 2029/2030 ein Anstieg um 56 SuS gegenüber 2025/2026 erwartet wird. In der Primarschule wird nach einem Zuwachs von 62 SuS bis 2028/2029 wieder mit rückläufigen Zahlen gerechnet. Insgesamt ist bis 2029/2030 ein Anstieg um vier Klassen budgetiert (Details siehe Messgrössen).

Die Schulplanung wird laufend überprüft und angepasst, um eine möglichst präzise Prognose der Schülerzahlen zu ermöglichen. Sie bleibt jedoch insbesondere aufgrund der anstehenden Bauprojekte herausfordernd und mit einer gewissen Unsicherheit behaftet.

Die aktuelle Finanzplanung geht davon aus, dass der Nettoaufwand im Aufgabenbereich Bildung aufgrund der steigenden Klassenzahlen, allgemeinen Kostensteigerungen sowie höherer Ausgaben bei den Bildungseinrichtungen in den Jahren 2027 und 2028 weiter zunimmt. Für 2027 wird ein Anstieg um 0,85 Mio. Franken und für 2028 um 0,72 Mio. Franken erwartet. Im Jahr 2028 erreicht der Aufgabenbereich Bildung mit einem Nettoaufwand von 21,9 Mio. Franken erstmals den höchsten Wert unter den Aufgabenbereichen und löst damit die Soziale Sicherheit als grössten Kostenbereich ab.

Ab dem Jahr 2029 fallen zudem die Abschreibungen für den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli an, und voraussichtlich werden drei zusätzliche Sekundarklassen benötigt. Insgesamt wird der Nettoaufwand in diesem Jahr dadurch um weitere 1,9 Mio. Franken steigen.

Der Kanton hat angekündigt, die Berechnungsmethode im Bereich der Liegenschaftskosten anzupassen und die Kantonsbeiträge an die Bildungskosten zu reduzieren. Im Aufgaben- und Finanzplan basieren die Beiträge jedoch weiterhin auf der aktuellen Berechnungsmethode, wie vom Verband Luzerner Gemeinden empfohlen. Sollte der Kanton die Beiträge tatsächlich senken, würde dies den Nettoaufwand für die Bildung entsprechend zusätzlich erhöhen.

## Investitionsrechnung

### Budget 2026:

Für das Jahr 2026 sind im Aufgabenbereich Bildung Investitionen von insgesamt 18,97 Mio. Franken budgetiert. Den grössten Teil machen die Baukosten für den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli mit 16,2 Mio. Franken aus.

Darüber hinaus sind beim Schulhaus Sagen in der ersten Etappe Fensterersatz und Umbauarbeiten mit 430'000 Franken vorgesehen, beim Schulhaus Feldmatt die Anbindung an die Fernwärme mit 500'000 Franken. Beim Schulhaus Wydenhof sind Investitionen in die Technik, die Schulrauminfrastruktur, die Gebäudehülle sowie in Sanierungsarbeiten in Höhe von 774'000 Franken geplant.

Für den Informatikbetrieb der Schulen sind 283'000 Franken budgetiert. Die übrigen Investitionskosten entfallen auf diverse Sanierungsarbeiten sowie die Anschaffung von Mobilien und Geräten (Details siehe Massnahmen und Projekte).

### Planjahre 2027 bis 2029:

Der Gemeinderat hat die 10-Jahres-Investitionsplanung überarbeitet, verschiedene Reduktionen vorgenommen und die Investitionen priorisiert. Für den Aufgabenbereich Bildung sind in den Jahren 2027–2029 Investitionen von insgesamt 24,78 Mio. Franken vorgesehen.

Davon entfallen 18,38 Mio. Franken auf den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli. Für die zweite Etappe des Fensterersatzes im Schulhaus Sagen sowie weitere Massnahmen aus dem Gesamtsanierungs- und Erweiterungskonzept sind 1,46 Mio. Franken eingeplant. Im Schulhaus Wydenhof sind weitere Investitionen in die Gebäudehülle, die Schulrauminfrastruktur und die Technik in Höhe von 2,21 Mio. Franken vorgesehen. Für die Verschiebung der Provisorien Höfli 1 und 2 sind 660'000 Franken budgetiert.

Zusätzlich sind jährliche Investitionen von 300'000 Franken in die Informatik der Schule eingeplant. Die verbleibenden 1,77 Mio. Franken entfallen auf verschiedene weitere Investitionen (Details siehe Massnahmen und Projekte).

## 4 Gesellschaft



### Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

### Leistungsgruppen:

- 400 Abteilung Gesellschaft
- 401 Freizeit und Kultur
- 402 Kinder, Jugend, Familie
- 403 Integration



**Leistungsauftrag:** Die Gemeinde Ebikon versteht sich als lebendige und offene Gemeinschaft, die das gesellschaftliche Leben fördert, soziale Teilhabe ermöglicht und die Lebensqualität für alle Generationen sicherstellt. Im Aufgabenbereich Gesellschaft abgebildet ist die Verantwortung für die gesellschaftlichen Themen Freizeit und Kultur, Kinder, Jugend, Familie sowie Integration. Die Gemeinde Ebikon unterstützt und vernetzt Vereine, Organisationen und freiwilliges Engagement und koordiniert gemeindeeigene sowie partnerschaftliche Veranstaltungen und Projekte. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Sport- und Freizeitbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde – sichergestellt. Die Arbeit erfolgt vernetzt mit anderen Verwaltungsbereichen, Nachbargemeinden und kantonalen Stellen.



**Lagebeurteilung:** Die demografischen und sozialen Veränderungen in der Gemeinde zeigen sich in einer alternden Bevölkerung mit wachsendem Bedarf an altersgerechten Angeboten, Teilhabe-Möglichkeiten und Betreuungsstrukturen.

Die Familienmodelle verschieben sich hin zu mehr Einzeltern-, Patchwork- und Doppelverdienerhaushalten mit entsprechend höherem Bedarf an flexiblen und bezahlbaren Betreuungsangeboten.

Hinzu kommt aufgrund der anstehenden regen Bautätigkeit in Ebikon, dass in einzelnen Quartieren Einwohnerinnen und Einwohner wegziehen oder umsiedeln, was zu einer höheren Fluktuation und damit zu einer Schwächung der sozialen Vernetzung führen kann.

Digitale Angebote und soziale Medien verändern die Art, wie sich Menschen informieren, vernetzen und ihre Freizeit gestalten – vereinzelt geraten klassische Vereinsstrukturen unter Druck und bekunden Mühe, Nachwuchs für ihre Leitungs- und Helferfunktionen zu finden.

Die grosse Herausforderung, ist, wie es gelingt, angesichts begrenzter Ressourcen der Gemeinde und zunehmender Heterogenität und Überalterung der Bevölkerung die richtigen Prioritäten zu setzen.



### Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Standortbestimmung und Priorisierung der Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie		Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1	1	<b>Begegnungsräume für alle Generationen schaffen und bestehende aufwerten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Sanierung und Ausbau der Begegnungsplätze</li><li>— Ü60-Treff nachhaltig verankern</li><li>— Phönix als polyvalent nutzbarer Jugendraum umgestalten und aufwerten</li><li>— Erarbeitung und Umsetzung Begegnungsraumkonzept</li></ul>
A.2 / A.5	2	<b>Prävention und Interventionsarbeit über alle Generationen stärken</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Jufa-Beratungsangebot im Rontal nachhaltig verankern (SSA nur Ebikon)</li><li>— Integration der Migrationsbevölkerung fördern und Teilnahme am Mini-KIP (kant. Programm) prüfen und gegebenenfalls umsetzen</li><li>— Frühe Förderung (Kita / Spielgruppen / Beratungsangebote) und frühe Sprachförderung weiterentwickeln</li></ul>
A.3 / A.5 C.1	3	<b>Überprüfung/Umsetzung Altersstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Vernetzung zwischen den Organisationen im Bereich Alter (Spitex, Höchweid, Senevita, Kirche)</li><li>— Standortbestimmung und Priorisierung von Massnahmen der Altersstrategie</li></ul>
A.1 / A.4	4	<b>Vereine, Kultur und Sport fördern</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Gemeindesport- und Spielanlagenkonzept (GESAK) erstellen</li><li>— Ersatzstandort Familiengärtnerverein finden</li><li>— Massnahmen und Inputs aus der Vereinskonzferenz laufend umsetzen</li></ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Rotsee-Badi - Sicherheitsmassnahmen und Ersatz Wasserzuleitung	Bearbeitung	2024-2025	IR	100				
Rotsee-Badi – Sanierung Küche und Gebäude	Planung	2027-2029	IR			100	100	50
Schmiedhofpark	Bearbeitung	2021-2025	IR	50				
Schmiedhofpark, Spielgeräte	Planung	2029	IR					50
Hallenbad Schmiedhof - Instandsetzung	Bearbeitung	2024-2026	IR	50	413			
Freizeit-, Sport- und Spielanlagen - Sanierung	Bearbeitung	2025	IR	190				
Sportplatz Risch - Flutlichtbeleuchtung	Bearbeitung	2024-2026	IR	35	35			
Äbiker Hütte - Sanierung	Bearbeitung	2024-2026	IR	50	50			
Jugendhaus Phönix – Schliessanlage, Parkplatz	Bearbeitung	2025-2026	IR	30	50			

# Entwicklung der Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>2'774</b>	<b>2'237</b>	<b>2'539*</b>	<b>2'704**</b>	<b>2'754**</b>	<b>2'778**</b>
Total	Aufwand	4'068	3'643	4'258	4'430	4'487	4'517
	Ertrag	1'294	1'407	1'719	1'727	1'733	1'740
<b>Leistungsgruppen</b>							
Abteilung Gesell- schaft	Aufwand	499	598	739			
	Ertrag	499	598	739			
	Saldo	0	0	0			
Freizeit und Kultur	Aufwand	2'822	2'194	2'443			
	Ertrag	390	301	360			
	Saldo	2'432	1'893	2'084			
Kinder, Jugend, Familie	Aufwand	631	690	898			
	Ertrag	317	380	485			
	Saldo	314	310	413			
Freiwilligenarbeit und Integration	Aufwand	116	162	178			
	Ertrag	87	128	136			
	Saldo	29	33	42			

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>234</b>	<b>505</b>	<b>548*</b>	<b>100**</b>	<b>100**</b>	<b>100**</b>
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	234	505	548	100	100	100

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026

Durch die Stellenerhöhung um 30 Stellenprozente in der Jugendanimation, höhere Informatikkosten sowie die Umsetzung der Altersstrategie erhöht sich das Umlageergebnis der Abteilung Gesellschaft um 132'000 Franken.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe Freizeit und Kultur steigt insgesamt um 191'000 Franken. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere höhere Unterhaltskosten bei den Freizeitanlagen und Spielplätzen sowie gestiegene Umlagekosten der Bildungseinrichtungen für die Nutzung durch Vereine.

Die bewilligten und geplanten Stellenanpassungen bei der jufa führen im Bereich Kinder, Jugend und Familie zu einem zusätzlichen Personalaufwand von 167'000 Franken, wodurch sich auch der Gemeindebeitrag von Ebikon um 103'000 Franken erhöht.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe Freiwilligenarbeit und Integration weist lediglich einen moderaten Anstieg von 9'000 Franken auf.

#### Planjahre 2027 bis 2029:

Im Jahr 2027 ist die Einrichtung einer zusätzlichen Anlaufstelle mit 50 Stellenprozenten sowie die Erarbeitung eines Gemeindesportanlagenkonzepts vorgesehen. Für 2028 sind zudem 75 Stellenprozente im Bereich Freizeit, Sport und Kultur eingeplant. Dadurch steigt der Nettoaufwand von 2,54 Mio. Franken im Budget 2026 auf 2,78 Mio. Franken im Planjahr 2029.

## Investitionsrechnung

### **Budget 2026:**

Der Gemeinderat hat sich für den Erhalt des Hallenbads Schmiedhof entschieden und den Mietvertrag mit der Wohnbau Ebikon AG verlängert. Beim Hallenbad Schmiedhof sind verschiedene Sanierungsarbeiten notwendig, um den betrieblichen Vorschriften zu entsprechen. Für die Anpassung des Hallenbereichs, den Ersatz des Bodens, die Sanierung der Duschen, die behindertengerechte Ausstattung sowie den Ersatz des Schliesssystems sind Investitionen von 413'000 Franken vorgesehen.

Für die Tennisanlage Risch ist die zweite Etappe der Umrüstung der Flutlichtbeleuchtung auf LED mit 35'000 Franken budgetiert.

Zusätzlich sind bei der Äbiker Hütte und dem Jugendhaus Phönix je 50'000 Franken für Mobiliarbeschaffungen sowie den Ersatz der Schliesssysteme eingeplant.

### **Planjahre 2027 bis 2029:**

In den Jahren 2027 und 2028 sind Investitionen von je 100'000 Franken für die Erneuerung der Küche sowie der Kühlanlagen der Rotsee-Badi vorgesehen. Im Jahr 2029 folgen weitere 50'000 Franken für die Sanierung des Daches und der Garderoben.

Ebenfalls 2029 sind im Schmiedhofpark 50'000 Franken für Spielgeräte eingeplant.

## 5 Pflege und Betreuung



### **Zuständiger Gemeinderat**

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

### **Leistungsgruppen:**

- 500 Zentrum Höchstweid AG
- 501 Restfinanzierung Pflegeheime
- 502 Ambulante Krankenpflege



### **Leistungsauftrag Zentrum Höchstweid AG (500):**

Das Zentrum Höchstweid wird seit 1. Januar 2025 als Zentrum Höchstweid AG geführt und ist somit nicht mehr Teil der Gemeinderechnung. Die Gemeinde Ebikon als Alleinaktionär regelt über eine Leistungsvereinbarung die erforderlichen Dienstleistungen, um den gesetzlichen Auftrag für die Versorgung der pflegebedürftigen Bevölkerung sicherzustellen.

### **Leistungsauftrag Pflegefinanzierung (501), Ambulante Krankenpflege (502):**

Die Gemeinde Ebikon stellt sicher, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner bei Bedarf Zugang zu qualitativ guten und bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeleistungen haben. Sie koordiniert und unterstützt Angebote in den Bereichen ambulante Pflege sowie stationäre Betreuung. Besonderes Augenmerk gilt dem Grundsatz «ambulant vor stationär», um Selbstständigkeit und Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. Dabei arbeitet die Gemeinde eng mit regionalen Leistungserbringern, Institutionen und kantonalen Stellen zusammen.



### **Lagebeurteilung Zentrum Höchstweid AG (500):**

Die Zentrum Höchstweid AG deckt einen wesentlichen Teil des stationären Versorgungsangebots für ältere und pflegebedürftige Menschen der Gemeinde Ebikon ab. Bei der Angebotsdefinition sind die demographischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und die Veränderungen im Gesundheitswesen einerseits und die gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden andererseits zu berücksichtigen.

Das Gebäude ist über 30-jährig. Die Infrastruktur und Anlagen sind nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Der überwiegende Teil der Zimmer sind Doppelzimmer, die heute nicht mehr nachgefragt werden. Um dem zunehmenden Kostendruck und dem Mangel an qualifizierten Fachpersonen in der Pflege begegnen zu können, sind einerseits gute, wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen zu fördern sowie die Organisationsstrukturen so zu optimieren, dass Synergien besser genutzt werden können. Mit der Auslagerung per 1.1.2025 in die Zentrum Höchstweid AG wird dem Betrieb die notwendige betriebswirtschaftliche Flexibilität gegeben, um sich einerseits dem Markt anzupassen und andererseits ermöglicht es, die notwendigen baulichen Investitionen (Sanierungen und Erweiterungen), unabhängig der Gemeinde, vorzunehmen. Ziel ist es, Anfang 2031 das renovierte und erweiterte Zentrum Höchstweid in Betrieb zu nehmen.

## Lagebeurteilung Restpflegefinanzierung (501/502):

Die steigenden Kosten im Pflege- und Betreuungsbereich belasten die Gemeindefinanzen. Ebikon ist bemüht, eine Balance zwischen finanzieller Tragbarkeit, Kostenoptimierung durch regionale Zusammenarbeit und der Sicherung qualitativ guter Angebote zu finden. Gesellschaftlich gilt es, dem wachsenden Pflegebedarf, dem Fachkräftemangel und der zunehmenden Isolation älterer Menschen gezielt zu begegnen. Die steigende Erwerbstätigkeit reduziert die Verfügbarkeit familiärer Betreuung, weniger Angehörige können Pflegeaufgaben selbst übernehmen. Unterschiedliche kulturelle Vorstellungen von Betreuung und Pflege in einer diversen Gesellschaft stellen zusätzliche Anforderungen an Personal, Kommunikation und Angebot.



### Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Prüfung / Auslagerung der Administration der Restpflegefinanzierung an die Stadt Luzern

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.3	1 <b>Wohnen, Pflege und Dienstleistungen stehen bedarfsgerecht zur Verfügung (ambulant und stationär)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedarfsanalyse im Bereich Wohnen, Pflege und Betreuung (mittel-/langfristig)</li> <li>Umsetzung Massnahmen</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Zentrum Höchweid AG - Beteiligung	Bearbeitung	2024 - 2027	IR			6'000		

## Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Entwicklung Restfinanzierungskosten Zentrum Höchweid	tCHF	2'446	2'410	2'505	2'618	2'630	2'644
Entwicklung Restfinanzierungskosten übrige Pflegeheime	tCHF	1'331	940	1'390	1'447	1'454	1'461
Ambulante Leistungen Spitex Rontal Plus	tCHF	757	805	857	891	896	900
Ambulante Leistungen übrige Spitex-Org.	tCHF	271	290	301	323	324	326

# Entwicklung der Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>5'011</b>	<b>4'788</b>	<b>5'482*</b>	<b>5'759**</b>	<b>5'956**</b>	<b>5'983**</b>
Total	Aufwand	21'096	4'788	5'482	5'759	5'956	5'983
	Ertrag	16'085	0	0	0	0	0
<b>Leistungsgruppen</b>							
Zentrum Höchweid AG	Aufwand	16'085	40	40			
	Ertrag	16'085	0	0			
	Saldo	0	40	40			
Restfinanzierung Pflegeheime	Aufwand	3'784	3'366	3'970			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	3'784	3'366	3'970			
Ambulante Krankenpflege	Aufwand	1'228	1'382	1'471			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	1'228	1'382	1'471			

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>		<b>2'030</b>	<b>0</b>	<b>0*</b>	<b>6'000**</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>
Einnahmen		0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		2'030	0	0	6'000	0	0

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### **Budget 2026 / Planjahre 2027 bis 2029:**

Zentrum Höchstweid: Per 1. Januar 2025 wurde das Zentrum Höchstweid in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft ausgelagert. Die Aufwände und Erträge sind seither nicht mehr Bestandteil der Erfolgsrechnung der Gemeinde, sondern werden in einer eigenen Jahresrechnung der AG ausgewiesen. Für das zur Verfügung gestellte Aktienkapital erfolgt gemäss HRM2 eine interne Zinsverrechnung von 2 %.

Restfinanzierung Pflegeheime: Der Aufwand für die Restfinanzierung der Pflegeheime hängt von der Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden (BESA-Einstufung) ab. Er ergibt sich aus den Pflegekosten abzüglich der Kostenbeteiligungen der Bewohnenden und der Krankenversicherer. Je höher die Pflegestufe, desto höher fällt die Restfinanzierung aus. Aufgrund der zunehmenden Zahl älterer Menschen und des späteren Heimeintritts lag der Gemeindebeitrag bereits 2024 deutlich über dem Vorjahr und wird auch 2025 den budgetierten Wert überschreiten. Im Budget 2026 sind deshalb 3,97 Mio. Franken vorgesehen, was einer Zunahme von 605'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht.

Ambulante Krankenpflege: Auch bei den Restfinanzierungskosten der ambulanten Pflege (Spitex) rechnet der Gemeinderat mit einem Anstieg um 90'000 Franken. Gründe dafür sind das Bevölkerungswachstum sowie der steigende Anteil älterer Menschen.

### Investitionsrechnung

#### **Budget 2026 / Planjahre 2027 bis 2029:**

Die Gemeinde ist als Alleinaktionärin mit 8 Mio. Franken an der gemeinnützigen Aktiengesellschaft beteiligt. Bei der Gründung im Jahr 2024 wurde das Aktienkapital zu 25 % einbezahlt. Die verbleibenden 6 Mio. Franken sind aktuell für 2027 vorgesehen, werden jedoch erst bei Baubeginn der Sanierung und Erweiterung des Zentrums Höchstweid benötigt. Ziel ist es, das renovierte und erweiterte Zentrum Höchstweid Anfang 2031 in Betrieb zu nehmen.

## 6 Soziale Sicherheit



### Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

#### Leistungsgruppen:

- 600 Abteilung Soziales
- 601 Gesetzliche Sozialhilfe
- 602 Alimentenhilfe
- 603 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 604 Sozialversicherungen
- 605 Altersbetreuung
- 606 Fürsorge Übriges



**Leistungsauftrag:** Die Gemeinde Ebikon stellt im Rahmen des Aufgabenbereichs Soziales sicher, dass alle Anspruchsberechtigten Zugang zu wirksamer und gesetzeskonformer Sozialhilfe erhalten und unterhaltsberechtigte Personen gemäss den gesetzlichen Vorgaben der Alimentenhilfe unterstützt werden. Bei Bedarf erhalten Einwohnerinnen und Einwohner in schwierigen Lebenslagen Beratung.

Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz arbeitet die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern Land im Auftrag der Gemeinde Ebikon.

Die Gemeinde beteiligt sich bei den Sozialversicherungen gemäss den kantonalen Vorgaben an den Kosten und sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an Altersbetreuung in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Anbietern.

Zur effizienten Aufgabenerfüllung kooperiert die Abteilung Soziales mit regionalen, kantonalen und privaten Organisationen, um Synergien zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden.



**Lagebeurteilung:** Steigende Lebenshaltungskosten, insbesondere für Wohnen und Krankenkassenprämien, setzen Haushalte mit tiefem Einkommen zunehmend unter Druck. Kinder- und Altersarmut sind im Kanton Luzern weiterhin spürbar und führen zu einem anhaltenden Bedarf an Sozialhilfe sowie ergänzenden Unterstützungsleistungen.

Auch bei jungen Erwachsenen wächst der Unterstützungsbedarf: Immer häufiger verfügen sie nach Abschluss der obligatorischen Schule nicht über eine berufliche Grundausbildung und finden nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt.

Prekäre Beschäftigungsverhältnisse oder instabile Wohnsituationen verstärken in dieser Altersgruppe das Risiko, auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen zu sein. Hinzu kommt eine steigende psychische Belastung vieler Betroffener, die gezielte und geeignete Massnahmen erfordert, um eine wirksame soziale Unterstützung sicherzustellen.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.5	1 <b>Sicherstellung von professioneller, wirkungsvoller und nachhaltiger Sozialhilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsintegration mit Gewerbe und spezialisierten Institutionen</li> <li>Maximierung der Rückforderungen von Sozialversicherungen</li> </ul>

## Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Auszahlung Wirtschaftliche Sozialhilfe	tCHF	4'983	5'117	5'350	5'377	5'404	5'431
Rückerstattung Wirtschaftliche Sozialhilfe	tCHF	-2'282	-2'179	-2'500	-2'513	-2'525	-2'538
Betreuungsgutscheine	tCHF	298	321	515	518	520	523

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>19'410</b>	<b>20'807</b>	<b>21'092*</b>	<b>21'700**</b>	<b>21'788**</b>	<b>21'877**</b>
Total	Aufwand	25'315	26'976	27'965	29'088	29'211	29'335
	Ertrag	5'905	6'170	6'873	7'388	7'423	7'459

### Leistungsgruppen

Abteilung Soziales	Aufwand	2'482	2'860	2'853
	Ertrag	2'482	2'860	2'853
	Saldo	0	0	0
Gesetzliche Fürsorge/ wirtschaftliche Sozialhilfe	Aufwand	6'459	6'773	7'041
	Ertrag	2'350	2'259	2'680
	Saldo	4'109	4'514	4'361

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Alimentenhilfe	Aufwand	789	886	800			
	Ertrag	498	481	501			
	Saldo	291	405	299			
Kindes- und Erwachsenenenschutz	Aufwand	1'366	1'509	1'498			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	1'366	1'509	1'498			
Sozialversicherungen	Aufwand	9'283	9'716	10'167			
	Ertrag	4	0	0			
	Saldo	9'279	9'716	10'167			
Altersbetreuung	Aufwand	93	165	145			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	93	165	145			
Fürsorge übriges	Aufwand	4'450	4'672	5'073			
	Ertrag	6	6	276			
	Saldo	4'444	4'666	4'797			
Asyl- und Flüchtlingswesen	Aufwand	391	395	389			
	Ertrag	564	564	564			
	Saldo	-172	-169	-175			

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0*</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026:

Das Globalbudget zeigt gegenüber dem Vorjahr einen Mehraufwand von 608'000 Franken.

Der Mehraufwand in der Abteilung Soziales kann durch höhere Dienstleistungserträge im Alimentenwesen sowie in der Sozialabteilung für andere Gemeinden ausgeglichen werden. Das Umlageergebnis fällt dadurch 39'000 Franken niedriger aus.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosenquote weiter angestiegen und lag im Juli 2025 gemäss SECO bei 2,7 Prozent. Entsprechend wird bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe von einem leichten Zuwachs der Dossierzahlen ausgegangen. In der gesetzlichen Sozialhilfe wird mit einem Mehraufwand von 233'000 Franken gerechnet. Dank der deutlich verbesserten Rückerstattungsquote können jedoch höhere Rückerstattungen von 321'000 Franken budgetiert werden. Zusammen mit einem höheren Kostenersatz durch den Kanton reduziert sich der Nettoaufwand der gesetzlichen Sozialhilfe insgesamt um 153'000 Franken.

Bei der Alimentenhilfe kann der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget aufgrund der Erfahrungswerte um 106'000 Franken reduziert werden.

Beim Kindes- und Erwachsenenschutz wird von stabilen Dossierzahlen und einer gleichbleibenden Belastung ausgegangen. Der Pro-Kopf-Beitrag an die KESB bleibt unverändert bei 52 Franken.

Gemäss den Angaben des Kantons ist bei den Gemeindebeiträgen an die Sozialversicherungen mit einem Anstieg von insgesamt 451'000 Franken bzw. 4,6 % zu rechnen. Insbesondere die Beiträge zur Prämienverbilligung (+223'000 Franken) sowie zu den Ergänzungsleistungen (+233'000 Franken) haben dabei den grössten Anteil. Die Pro-Kopf-Beiträge an Privatpflege und Betreuung sinken jedoch, weshalb der Nettoaufwand für die Leistungen im Bereich Alter um 20'000 Franken niedriger ausfällt.

Bei der übrigen Fürsorge steigen die Beiträge an den Kanton für die sozialen Einrichtungen, weshalb in dieser Leistungsgruppe mit einem höheren Nettoaufwand von 131'000 Franken gerechnet wird.

Beim Asyl- und Flüchtlingswesen wurde im Zusammenhang mit dem «Asylzentrum Risch» mit dem Kanton Luzern ein Mietvertrag über acht Jahre abgeschlossen. Die vermieteten Immobilien werden über 14 Jahre abgeschrieben. Aufgrund der jährlichen Abschreibungen sinken die kalkulatorischen Zinsen, wodurch sich der Ertragsüberschuss um 6'000 Franken erhöht.

### **Planjahre 2027 bis 2029:**

Neben einem Anstieg durch die Bevölkerungszunahme ist in dieser Periode auch ein Zuwachs der Dossiers infolge der Flüchtlingskrise 2014/2015 zu erwarten, da die Gemeinden die Betreuung der Flüchtlinge übernehmen. Der Kanton trägt dabei jeweils in den ersten zehn Jahren die Kosten für die Unterstützung, danach übernimmt die Gemeinde die Kosten und Betreuung. Die zugewiesene Flüchtlingszahl für die Jahre 2026–2029 wurde den Gemeinden kommuniziert und ist in der Finanzplanung berücksichtigt.

Bei den Ergänzungsleistungen und den Kosten für die Prämienverbilligungen ist ebenfalls mit steigenden Aufwendungen infolge der Bevölkerungsentwicklung zu rechnen.

Ab 2027 sind zudem 450'000 Franken für Mehrausgaben der Gemeinde im Zusammenhang mit der Volksinitiative «Bezahlbare Kitas für alle» vorgesehen, über die die Stimmbürger am 30. November 2025 entscheiden wird.

Insgesamt geht der Gemeinderat für die nächsten vier Jahre von einem Kostenanstieg von 785'000 Franken aus.

### **Investitionsrechnung**

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.

## 7 Raum, Verkehr und Umwelt



### Zuständiger Gemeinderat

Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

### Leistungsgruppen:

- 700 Ressort Planung & Bau
- 701 Verkehrsinfrastruktur
- 702 Öffentlicher Verkehr
- 703 Raum- und Verkehrsplanung
- 704 Gewässer, Landschafts- und Umwelt-  
schutz,
- Naturgefahren
- 705 Bewilligungen



**Leistungsauftrag:** Die raum- und verkehrsplanerischen Grundlagen werden geplant und umgesetzt. Dazu gehört auch die Grundlagenarbeit in den Bereichen Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren sowie der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen und von Gewässern. Hinzu kommen die Realisierung von Projekten und die Mitarbeit bei der Angebotsplanung beim öffentlichen Verkehr. Ferner sind die Bearbeitung baurechtlicher Bewilligungen und die personellen Aufwände für die Bewirtschaftung und Entwicklung sämtlicher kommunalen Immobilien und Grundstücke Teil des Aufgabenbereichs.



**Lagebeurteilung:** Die strategischen, raumplanerischen Grundlagen werden laufend aufbereitet – auch unter Berücksichtigung der Agglomerationsprogramme (AP). Im Bereich Bewilligungen werden die laufenden Baugesuche möglichst fristgerecht bearbeitet. Sowohl im Bereich Ortsentwicklung durch Festlegung von Rahmenbedingungen für «Qualitätssichernde Planungsverfahren» als auch im Bereich Baubewilligungen, werden die Verfahren fachlich und juristisch immer komplexer. Mit der Genehmigung des revidierten Bau- und Zonenreglements erfolgte ein Anstieg der Eingänge an Baugesuchen für grössere Bauprojekte. Die Werterhaltung der Verkehrsinfrastruktur ist mit den entsprechenden finanziellen Ressourcen sicherzustellen. Im Bereich Umwelt und Energie werden, nebst den laufenden notwendigen Arbeiten, ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Die Schulraumstrategie 2035 hält fest, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren mehrere grössere Bauprojekte (Schulanlagen auf dem Campus Zentrum und Ersatz der Schulanlage Höfli) planen, realisieren und finanzieren muss.



### Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

- Planung Bushub Bahnhof Ebikon
- Bushaltestellen Umsetzung BehiG-Kanten nach gesetzlichen Vorgaben (Bundesgesetz)
- Gewässerverbauungen (Renaturierung und Hochwasserschutz Mühlebach)
- Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung Gemeindestrassennetz (Verkehrssicherheit)
- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Richtplan Biodiversität/Energiestadt Label)
- Zentrumsgestaltung planen, Qualität K17 entwickeln inkl. Areal Löwen

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.3 B.1 C.1 - C.3	1	<b>Aktive Steuerung der räumlichen Entwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Überarbeitung Kommissionsauftrag Fachkommission Ortsentwicklung</li> <li>— Überarbeitung Masterplan</li> <li>— Überarbeitung Richtlinie qualitätssicherndes Planungsverfahren</li> </ul>
A.2 / A.4	2	<b>Landabtausch Wydenhof abschliessen als Voraussetzung zur Landreserve «Bildungsbauten»</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Bereinigung und Abschluss Dienstbarkeiten</li> <li>— Abschluss Verträge</li> </ul>
A.1 / B.1 C.4 / D.3	3	<b>Neuausarbeitung Bushub Bahnhof Ebikon (BBE)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung Projektorganisation</li> <li>— Definition Rahmenbedingungen, rechtliche Aspekte und Bedürfnisse Stakeholder</li> <li>— Erstellung Machbarkeitsstudie mit Kosten-schätzung</li> <li>— Klärung bauliche/rechtliche Grundlagen</li> <li>— Abschluss Bauprojekt</li> </ul>
A.1 / A.3 C.3 / D.3	4	<b>Planung Zentrumsgestaltung und Entwicklung Qualität der Kantonsstrasse K17</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erarbeitung Betriebs-, Nutzungs- und Gestaltungskonzept</li> <li>— Umsetzung Massnahmen</li> </ul>
C.3 / C.5	5	<b>Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Umsetzungen Richtlinie Biodiversität</li> <li>— Re-Audit Label «Energistadt»</li> </ul>
A.2 / A.4	6	<b>Aktualisierung Immobilienstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Überarbeitung der Immobilienstrategie</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Landtausch Wydenhof - Ergänzungsarbeiten	Bearbeitung	2025-2027	IR	35		200		
Erneuerung Gemeindestrassennetz	Bearbeitung	laufend	IR	1'200	1'000	1'200	900	900
Erneuerung Riedholzstrasse	Planung	2026-2028	IR		250	250	250	
Behindertengerechte Bushaltestellen	Bearbeitung	2022-2026	IR	300	500	500		

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Modernisierung Leuchtenumbau Gemeindestrassen	Bearbeitung	2023-2028	IR	55	60	60	60	
Anschaffung neue Buswartehäuschen	Planung	2025-2027	IR	50	60			
Vorprojekt Bushub Rückerst. Kanton	Zurückgestellt	-	IR	600 -600				
Erneuerung Fusswege (Fusswegrichtplan)	Planung	laufend	IR	100	175	150	150	150
Massnahmen Naturgefahren / Bachgestaltungen	Bearbeitung	laufend	IR	250	50	50	50	100
Renaturierung Mühlebach	Planung	2026	IR		1'100			
Massnahmen Agglomerationsprogramm 3. Generation / Gleisweg	Abgelehnt	-	IR	853				
Umgestaltung Kantonsstrasse (K17) (vgl. Ortsentwicklung Zentrum)	Bearbeitung	laufend	IR	120				
Fahrzeuersatz Werkhof	Bearbeitung	laufend	IR	280	250	110	330	149

## Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Summe Baubewilligungsgebühren	tCHF	189	265	300	303	306	309

# Entwicklung der Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>5'769</b>	<b>7'137</b>	<b>7'618*</b>	<b>7'973**</b>	<b>8'117**</b>	<b>8'285**</b>
Total	Aufwand	12'169	14'356	14'771	15'008	15'186	15'359
	Ertrag	6'400	7'219	7'153	7'035	7'069	7'074
<b>Leistungsgruppen</b>							
Abteilung Planung & Bau	Aufwand	4'862	6'307	6'254			
	Ertrag	4'862	6'307	6'254			
	Saldo	0	0	0			
Verkehrsinfrastruktur	Aufwand	1'819	2'728	2'716			
	Ertrag	231	237	227			
	Saldo	1'588	2'491	2'489			
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	2'529	2'555	2'658			
	Ertrag	343	85	102			
	Saldo	2'186	2'470	2'556			
Raum- und Verkehrsplanung	Aufwand	1'398	1'052	1'239			
	Ertrag	556	150	150			
	Saldo	842	902	1'089			
Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren.	Aufwand	386	468	483			
	Ertrag	219	175	120			
	Saldo	167	294	363			
Bewilligungen	Aufwand	1'175	1'245	1'421			
	Ertrag	189	265	300			
	Saldo	986	980	1'121			

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>899</b>	<b>3'843</b>	<b>3'535*</b>	<b>2'520**</b>	<b>1'740**</b>	<b>1'299**</b>
Einnahmen	-183	-600	-90	0	0	0
Nettoinvestitionen	717	3'243	3'445	2'520	1'740	1'299

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026:

Infolge tieferer Umlagekosten der Informatik sowie tieferer Abschreibungskosten beim Werkhof reduziert sich der Nettoaufwand der Abteilung Planung und Bau um 53'000 Franken.

Die Kosten für die Verkehrsinfrastruktur bewegen sich im Rahmen des Vorjahresbudgets.

Für den öffentlichen Verkehr ist hingegen ein Mehraufwand von 86'000 Franken ausgewiesen. Dieser resultiert aus höheren Beiträgen an den Verkehrsverbund Luzern (Beitrag 2026: 2,5 Mio. Franken) sowie aus höheren Abschreibungen und Zinsen.

In der Raum- und Verkehrsplanung führen zusätzliche externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit Arealentwicklungen, Planungen, Richtplänen sowie weiteren Strategien und Konzepten zu einem Anstieg des Nettoaufwands um 187'000 Franken.

Da die einmalige kantonale Nachzahlung aus dem Jahr 2025 im Bereich Wasserbau entfällt, erhöht sich der Nettoaufwand für Gewässer-, Landschafts- und Umweltschutz sowie Naturgefahren um 68'000 Franken.

Bei der Leistungsgruppe Bewilligungen können Mehreinnahmen aus Gebühren für Baubewilligungen die höheren externen Kosten für die Prüfung von Baugesuchen nur teilweise kompensieren. Der Nettoaufwand steigt deshalb um 141'000 Franken.

#### Planjahre 2027 bis 2029:

In den kommenden Jahren ist in diesem Aufgabenbereich mit weiter steigenden Kosten zu rechnen. Neben dem allgemeinen Kostenanstieg gemäss den Parametern der Finanzplanung wirken sich insbesondere zusätzliche Abschreibungen und Zinsen aus, die aus den geplanten Investitionen im Strassenbau sowie in der Ortsentwicklung resultieren.

## Investitionsrechnung

### Budget 2026 / Planjahre 2027 bis 2029:

Für Ergänzungsarbeiten aus den vertraglichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Landtausch Wydenhof sind im Planjahr 2027 200'000 Franken vorgesehen.

Gemäss dem Erhaltungsmanagement der Strassen stehen in den kommenden Jahren verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an. Dafür sind im Budget 2026 Investitionen von 1,0 Mio. Franken, im Planjahr 2027 von 1,2 Mio. Franken und in den Folgejahren von jeweils 0,9 Mio. Franken eingeplant. Zusätzlich sind für die Sanierung der Riedholzstrasse in den Jahren 2026–2028 jährlich 250'000 Franken vorgesehen. Diese Arbeiten können gegenüber den bisherigen Schätzungen nun kostengünstiger umgesetzt werden.

Im Bereich Gemeindestrassen sind zudem weitere Etappen der Modernisierung der Strassenbeleuchtung für die Jahre 2026–2028 mit jeweils 60'000 Franken budgetiert. Aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes müssen die Bushaltestellen barrierefrei umgebaut werden. Für die Umrüstung der restlichen Haltestellen mit behindertengerechten Kanten sind in den Jahren 2026 und 2027 je 500'000 Franken vorgesehen. Zusätzlich sind im Budget 2026 Investitionen von 60'000 Franken für neue Buswartehäuschen enthalten.

Neben dem jährlichen Globalbudget von 50'000 Franken für die Sanierung von Fuss- und Wanderwegen ist die Erneuerung der Fusswege gemäss Fusswegrichtplan vorgesehen. Dafür sind im Jahr 2026 125'000 Franken und in den Folgejahren jeweils 100'000 Franken eingeplant.

Den grössten Investitionsposten im Jahr 2026 stellt die Renaturierung des Mühlebachs mit 1,1 Mio. Franken dar. Für weitere Bachgestaltungen im Zusammenhang mit Naturgefahren sind jährlich 50'000 Franken eingeplant, im Jahr 2029 100'000 Franken für die zusätzliche Sanierung des Grenzbaches zu Dierikon. Die Investitionen für die Revitalisierung der Ron in Höhe von 90'000 Franken können durch eine bereits gebildete Rückstellung gedeckt werden.

Im Budget enthalten sind zudem diverse Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge des Werkdienstes. Diese belaufen sich im Budget 2026 auf 250'000 Franken und in den Folgejahren auf insgesamt 589'000 Franken.

## 8 Wasser, Abwasser und Entsorgung



### Zuständiger Gemeinderat

Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

### Leistungsgruppen:

- 800 Wasserversorgung
- 801 Abwasserentsorgung
- 802 Abfallentsorgung



**Leistungsauftrag:** Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt und sind gebührenfinanziert. Sie umfassen alle Dienstleistungen von der Planung über den Unterhalt der Pumpwerke, Reservoirs und des Versorgungssystems bis zum täglichen Betrieb der Wasserversorgung. Auch die Abwasserentsorgung mit sämtlichen Leitungen und Bauten sowie die Abfallentsorgung sind Bestandteil des Aufgabengebiets.



**Lagebeurteilung:** Es braucht weiterhin Investitionen aufgrund von beabsichtigten Projekten, die sich in den vergangenen Jahren aufgestaut haben. Die notwendigen Grundlagen liegen in Form von Zustandsanalysen sowie langfristigen Investitionsplanungen vor.



**Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:**

- Schwerpunkt Ersatz Sanierung Ab-/Wasserleitungen
- Planung Ersatz Wasserreservoir Oberschachen

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
D.1 / D.3	1	<b>Sicherstellung Trinkwasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht</b>	— Ersatz Wasserreservoir Oberschachen

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Erneuerung Wasserver- sorgungsanlagen	Bearbeitung	Lau- fend	IR	1'400	1'400	1'400	1'400	1'400
Anschlussgebühren			IR	-200	-200	-200	-200	-200
Erneuerung Abwasser- versorgungsanlagen	Bearbeitung	Lau- fend	IR	850	850	850	850	850
Anschlussgebühren			IR	-100	-100	-100	-100	-100
Ersatz Reservoir Oberschachen	Planung	2025	IR	3'500				
Erneuerung Pumpwerk Schiltwald	Planung	2027- 2028	IR			200	200	
Fahrzeugbeschaffung	Bearbeitung	2025	IR	30				

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel- grösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Mengengebühr Wasserversor- gung	CHF/m3	-	0.75	0.90	0.90	0.90	0.90	0.90
Grundgebühr Wasserversor- gung	CHF/gm2	-	0.09	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11
Mengengebühr Abwasserbe- seitigung	CHF/m3	-	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90
Grundgebühr Abwasserbe- seitigung	CHF/gm2	-	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12
Grundgebüh- ren Abfallentsor- gung	CHF/Jahr	-	110.00	110.00	110.00	110.00	110.00	110.00

Beträge exkl. MWST

# Entwicklung der Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0*</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>
Total	Aufwand	5'073	5'322	5'262	5'339	5'408	5'484
	Ertrag	5'073	5'322	5'262	5'339	5'408	5'484
<b>Leistungsgruppen</b>							
Wasserversorgung	Aufwand	1'813	2'178	2'107			
	Ertrag	1'813	2'178	2'107			
	Saldo	0	0	0			
Abwasserentsorgung	Aufwand	2'411	2'451	2'461			
	Ertrag	2'411	2'451	2'461			
	Saldo	0	0	0			
Abfallentsorgung	Aufwand	849	693	695			
	Ertrag	849	693	695			
	Saldo	0	0	0			

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>1'495</b>	<b>5'780</b>	<b>2'250*</b>	<b>2'450**</b>	<b>2'450**</b>	<b>2'250**</b>
Einnahmen	-1'854	-300	-300	-300	-300	-300
Nettoinvestitionen	-359	5'480	1'950	2'150	2'150	1'950

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026 / Planjahre 2027 bis 2029:

Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt. Sämtliche Aufwände werden über Gebühren finanziert. Bei der Wasserversorgung wurde die Mengengebühr per 1.1.2024 auf 0.90 Franken/m<sup>3</sup>, die Grundgebühr auf 0.11 Franken/m<sup>2</sup> angepasst. Gemäss Infrastrukturstrategie sind bei der Wasserversorgung in den nächsten zehn Jahren 2 bis 3 Prozent des jährlichen Wiederbeschaffungswertes für den Erhalt des Zustands der Infrastruktur zu investieren. Diese Kosten werden sowohl dem Unterhalt wie auch den Investitionen zuzuordnen sein.

<b>Erfolgsrechnung</b> (in 1'000 Franken) (- Ertragsüberschuss/+ Aufwandüberschuss)	<b>Budget 2026</b>	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	141	168	186	211
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung	-536	-562	-578	-594
Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	-110	-117	-123	-128
<b>Total Spezialfinanzierungen</b>	<b>-601</b>	<b>-528</b>	<b>-528</b>	<b>-517</b>

Die zusätzlichen Erträge der Wasserversorgung infolge der Gebührenanpassung können den gestiegenen Aufwand nicht vollständig kompensieren. Vor allem zusätzliche Abschreibungen und Zinsen im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Wasserservoirs sowie der Erneuerung des Pumpwerks Schiltwald belasten die Erfolgsrechnung in den kommenden Jahren. Für das Budget 2026 ist ein Aufwandüberschuss von 141'000 Franken vorgesehen; in den Folgejahren summieren sich die Aufwandüberschüsse auf insgesamt 565'000 Franken. Dies führt zu einem Rückgang des Guthabens der Spezialfinanzierung, das per Ende 2024 bei 1,91 Mio. Franken liegt.

Bei der Abwasserentsorgung hingegen ergibt sich ein deutlich positives Bild. Für 2026 ist ein Ertragsüberschuss von 536'000 Franken budgetiert, in den Folgejahren werden weitere Überschüsse von insgesamt 1,73 Mio. Franken erwartet. Nebst einem Überschuss bei den Anschlussgebühren von 2,97 Mio. Franken weist die Spezialfinanzierung per Ende 2024 zudem ein Guthaben von 4,52 Mio. Franken aus. Vor diesem Hintergrund soll eine Senkung der Abwassergebühren geprüft werden.

Auch die Abfallentsorgung schliesst positiv ab. Im Budget 2026 ist ein Ertragsüberschuss von 110'000 Franken eingeplant; in den Folgejahren summieren sich die Ertragsüberschüsse auf 368'000 Franken. Das Guthaben der Spezialfinanzierung beläuft sich per Ende 2024 auf 1,31 Mio. Franken.

## Investitionsrechnung

### **Budget 2026:**

Gemäss Infrastrukturstrategie wurden die entsprechenden Investitionsbeträge ins Budget aufgenommen (Wasserversorgung 1,4 Mio. Franken, Abwasserbeseitigung 0,85 Mio. Franken jährlich). Die Anschlussgebühren sind mit 200'000 Franken für die Wasserversorgung und mit 100'000 Franken für die Abwasserentsorgung budgetiert. Für das aktuelle Budgetjahr ist der Neubau des Reservoirs Oberschachen vorgesehen. Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung wird Ende Jahr jedoch ein Kreditübertrag erforderlich.

### **Planjahre 2027 bis 2029:**

Die mittelfristige Planung stützt sich auf die Infrastrukturstrategie und sieht jährliche Investitionsausgaben von 2,25 Mio. Franken sowie Investitionseinnahmen aus Anschlussgebühren von 300'000 Franken vor. Zusätzlich ist für die Jahre 2027 und 2028 bei der Wasserversorgung die Erneuerung des Pumpwerks Schiltwald mit je 200'000 Franken eingeplant.

## 9 Finanzen und Wirtschaft



### Zuständige Gemeinderätin

Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen

### Leistungsgruppen:

- 900 Finanzen und Informatik
- 902 Wirtschaft
- 903 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- 904 Finanzen Übriges



**Leistungsauftrag:** Im Leistungsauftrag sind gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Aufgaben- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Bewirtschaftung der Finanzmittel, Reporting sowie das Versicherungswesen enthalten. Der Informatikbetrieb der Gemeindeverwaltung und die Bewirtschaftung sowie die Entwicklung des Finanzvermögens werden sichergestellt. Auch der Bereich Personal ist diesem Aufgabenbereich zugeordnet.



**Lagebeurteilung:** Die kommenden Jahre sind für die Gemeindefinanzen von Ebikon anspruchsvoll. Einerseits steigen die Investitionen und laufenden Kosten im Bildungsbereich, andererseits nimmt der Steuerertrag pro Einwohnerin und Einwohner im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt seit längerem kontinuierlich ab. Da wichtige Ausgabeposten von der Gemeinde kaum beeinflusst werden können und die längerfristige Entwicklung unsicher bleibt, ist ein sorgfältiger und effizienter Einsatz der vorhandenen Mittel entscheidend. Unterstützt wird dies durch gezielte Controllinginstrumente zur Steuerung des Finanzhaushalts.

Das aktuelle Zinsumfeld hat sich nach einer Phase des Anstiegs leicht entspannt. Sollte es jedoch zu erneuten Zinssteigerungen kommen, würden die geplanten Investitionen die Gemeinde zusätzlich stark belasten.

Mit ihrer modernen Informatikinfrastruktur ist Ebikon grundsätzlich gut aufgestellt. Die Informatik- und Digitalstrategie sieht jedoch weitere Projekte und Optimierungen vor, um die Digitalisierung konsequent voranzutreiben.

Gleichzeitig bleibt der angespannte Arbeitsmarkt eine Herausforderung. Die Gewinnung von Fachkräften ist schwierig, weshalb die Attraktivität als Arbeitgeberin sowie die gezielte Bindung der bestehenden Mitarbeitenden zunehmend wichtiger werden.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
B.1 / D.2 D.3	1	<b>Umsetzung Finanzstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Jährliche Aktualisierung der 10-Jahres-Investitionsplanung</li> <li>— Überprüfung Einhaltung Finanzstrategie bei der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung</li> <li>— Prüfung Einführung Finanzreglement und allfällige Erarbeitung</li> </ul>
A.1 / A.3 B.1 / C.1 C.2	2	<b>Eruierung Potential Finanzliegenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung Potentialanalysen</li> <li>— Priorisierung und Terminierung für Umsetzung / Realisierung</li> <li>— Vorbereitungsarbeiten für Realisierung von Erträgen</li> </ul>
B.1 / D.1	3	<b>Weiterentwicklung Digitale Transformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Verabschiedung Digitalstrategie</li> <li>— Erstellung/laufende Aktualisierung Roadmap</li> <li>— Umsetzung Massnahmen gemäss Roadmap</li> </ul>
B.1 – B.3	4	<b>Stärkung Wirtschaftsförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Etablierung nachhaltiger Bereichsstruktur</li> <li>— Erarbeitung Strategie/Handlungsempfehlungen für Standortförderung</li> <li>— Betreuung bestehender und Ansiedlung neuer juristischer und natürlicher Personen</li> </ul>
D.5	5	<b>Etablierung HR-Kompetenz-center</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung Personalstrategie</li> <li>— Definition und Umsetzung von Massnahmen</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Informatik / Digitale Transformation	Bearbeitung	laufend	IR	242	262	200	200	200
<b>Finanzliegenschaften</b>								
Sanierung Finanzliegenschaften	Bearbeitung	laufend	Bilanz	50				
Sanierung/Neuvermietung St. Annastrasse 5	Planung	2024	Bilanz		160			
Anschluss EWL/Fernwärme / Dorfstrasse 13	Bearbeitung	2025	Bilanz	30				

## Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Mittel-/langfristige Darlehen	CHF Mio.	65	122	146	172	175	175
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins	%	1.05	1.20	1.25	1.30	1.40	1.45
Beitrag an Härteausgleich	tCHF	55	0	0	0	0	0
Ressourcenausgleich	tCHF	-1'431	-2'812	-4'447	-5'539	-7'292	-8'511
Lastenausgleich	tCHF	-332	-487	-447	-447	-447	-447

Weitere Messgrössen siehe Finanzkennzahlen

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-2'272</b>	<b>-2'951</b>	<b>-4'786*</b>	<b>-5'816**</b>	<b>-7'596**</b>	<b>-8'783**</b>
Total	Aufwand	5'239	7'223	7'074	7'488	7'967	8'072
	Ertrag	7'511	10'174	11'859	13'304	15'563	16'855
<b>Leistungsgruppe</b>							
Finanzen und Informatik	Aufwand	1'962	2'405	2'200			
	Ertrag	1'962	2'405	2'200			
	Saldo	0	0	0			
Personalwesen	Aufwand	419	607	617			
	Ertrag	419	607	617			
	Saldo	0	0	0			
Wirtschaft	Aufwand	77	146	161			
	Ertrag	19	71	20			
	Saldo	58	75	141			

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Bewirtschaftung Finanzvermögen	Aufwand	1'652	2'685	2'846			
	Ertrag	2'184	2'663	2'995			
	Saldo	-532	22	-149			
Finanzen übriges	Aufwand	1'129	1'380	1'250			
	Ertrag	2'928	4'428	6'027			
	Saldo	-1'799	-3'048	-4'777			

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>265</b>	<b>242</b>	<b>262*</b>	<b>200**</b>	<b>200**</b>	<b>200**</b>
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	265	242	262	200	200	200

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### **Budget 2026:**

Aufgrund einer Pensenreduktion im Finanz- und Rechnungswesen sowie Einsparungen bei externen Dienstleistungen und weiteren Kostenoptimierungen in der Informatik reduziert sich das Umlageergebnis der Leistungsgruppe Finanzen und Informatik um 221'000 Franken.

Im Personalwesen ist eine Stellenerhöhung um 50 Stellenprozente vorgesehen, um den steigenden Aufwand bewältigen zu können. Durch Einsparungen beim übrigen Personalaufwand und tiefere Informatikumlagen erhöht sich das Umlageergebnis dennoch lediglich um 10'000 Franken.

Die Konzessionsgebühren für Werbeflächen sind neu im Aufgabenbereich 7 enthalten. Zudem wurden für die Wirtschaftsförderung zusätzliche Mittel von 15'000 Franken eingeplant. Insgesamt steigt der Aufwand der Leistungsgruppe Wirtschaft damit um 66'000 Franken.

Das Ergebnis der Bewirtschaftung des Finanzvermögens verbessert sich um 172'000 Franken, bedingt durch ein besseres Zinsgeschäft, tiefere Kosten für externe Dienstleistungen sowie Anpassungen bei den internen Umlagen im Bereich Finanzliegenschaften. Für den Anschluss der Finanzliegenschaften an das Fernwärmenetz ist zudem eine Entnahme von 70'000 Franken aus dem Fonds Mehrwertabgaben vorgesehen.

Die Steuerkraft von Ebikon hat sich in den letzten Jahren im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt stetig verschlechtert und liegt Ende 2024 rund 30 % darunter. Der Finanzausgleich stellt mit dem Ressourcenausgleich eine Mindestausstattung der Gemeinden sicher. Für Ebikon beträgt die Nettozahlung aus dem Finanzausgleich im Jahr 2026 4,89 Mio. Franken und liegt damit um 1,65 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Zusätzlich verbessert sich das Ergebnis der Verwaltungsdienstleistungen um 74'000 Franken. Insgesamt steigt der Ertragsüberschuss der Leistungsgruppe Finanzen damit um 1,73 Mio. Franken.

#### **Planjahre 2027 bis 2029:**

Während beim Personal-, Sach- und Betriebsaufwand sowie bei den Abschreibungen nur mit einer moderaten Entwicklung zu rechnen ist, werden die Finanzierungskosten aufgrund der geplanten Investitionen in den kommenden Jahren deutlich ansteigen. Für neue Darlehen wird ein Zinssatz zwischen 1,50 und 1,75 Prozent angenommen, welcher den jeweiligen Aufgabenbereichen gemäss HRM2 mit einem kalkulatorischen Zinssatz weiterverrechnet wird.

Im Rahmen der Teilrevision hat der Kanton Berechnungen zur Entwicklung des Finanzausgleichs vorgelegt. Demnach wird sich die Differenz zwischen der Steuerkraft von Ebikon und dem kantonalen Durchschnitt weiter vergrössern. Entsprechend steigen die Zahlungen aus dem Finanzausgleich an die Gemeinde kontinuierlich an. In der Finanzplanung

sind Nettozahlungen von 5,99 Mio. Franken (2027), 7,74 Mio. Franken (2028) und 8,96 Mio. Franken (2029) vorgesehen.

Der Buchgewinn aus dem Landtausch Wydenhof ist derzeit nicht im Finanzplan berücksichtigt, da der Zeitpunkt der Realisierung noch offen ist. Sollte er innerhalb der Planperiode anfallen, könnte er das Ergebnis des entsprechenden Jahres um rund 10 Mio. Franken verbessern und den Bilanzüberschuss entsprechend erhöhen. Je nach Zeitpunkt hätte dies jedoch gegen Ende der Planperiode negative Auswirkungen auf den Finanzausgleich.

## **Investitionsrechnung**

### **Budget und Planjahre 2026 bis 2029:**

Im Budget 2026 sind für die Informatik Investitionen von 0,26 Mio. Franken vorgesehen. Diese beinhalten verschiedene IT- und Digitalisierungsprojekte sowie den Ersatz von Hardware. Geplant sind unter anderem Investitionen in WLAN und Netzwerk, die Ausstattung der verbleibenden Sitzungszimmer mit Screens und Videokonferenzsystemen sowie die Modernisierung des Begrüssungssystems in der Eingangshalle des Gemeindehauses. Darüber hinaus sind weitere Digitalisierungsprojekte und die Einführung von Microsoft 365 vorgesehen. Für die Folgejahre wird mit jährlich wiederkehrenden Investitionen in unterschiedliche IT- und Digitalisierungsprojekte gerechnet.

### **Investitionen Finanzvermögen (Bilanz):**

Wertvermehrende Investitionen ins Finanzvermögen werden direkt in der Bilanz erfasst und nicht in der Investitionsrechnung ausgewiesen. Für das Jahr 2026 sind in diesem Zusammenhang 160'000 Franken für Sanierungsarbeiten an der Liegenschaft St. Annastrasse 5 vorgesehen. Nach Abschluss der Arbeiten soll das Gebäude wieder vermietet werden.

## 10 Steuern



### Zuständige Gemeinderätin

Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen

### Leistungsgruppen:

- 1000 Bereich Steuern
- 1001 Allgemeine Gemeindesteuern
- 1002 Sondersteuern



**Leistungsauftrag:** Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung von natürlichen Personen sowie der Veranlagung von Sondersteuern und das Steuerinkasso stellen den Kernauftrag dar. Zusätzlich enthält dieser Leistungsauftrag die Kosten und Ertragspositionen der Gemeinde- sowie Sondersteuern.



**Lagebeurteilung:** Nachdem der Steuerertrag pro Einwohner/-in in Ebikon über mehrere Jahre rückläufig war, zeigte sich im Jahr 2024 erstmals wieder ein leichter Anstieg. Aufgrund der Steuergesetzrevision wird in den Jahren 2025 und 2026 mit einer Stagnation gerechnet, bevor ab 2027 ein erneutes Wachstum erwartet wird. Im Gegensatz dazu hat die durchschnittliche Steuerkraft der Luzerner Gemeinden in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Ebikon liegt deshalb mittlerweile rund 30 Prozent unter dem kantonalen Mittelwert.

Mit der Volksabstimmung vom 28. September 2025 wurde die Abschaffung des Eigenmietwerts beschlossen. Die Umsetzung erfolgt frühestens im Jahr 2028. Dadurch werden erhebliche Steuererträge wegfallen, was wiederum die Steuerkraft schwächt. Im vorliegenden Finanzplan sind diese Auswirkungen noch nicht berücksichtigt.

Mit dem neuen Bau- und Zonenreglement soll ein qualitatives Wachstum gefördert werden, das die Steuerkraft der Gemeinde mittelfristig stärkt. Ergänzend sollen durch gezielte Massnahmen der Wirtschaftsförderung auch die Erträge der juristischen Personen gesteigert werden.

Im Aufgaben- und Finanzplan wird weiterhin von einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten ausgegangen.

## Messgrössen

Messgrössen	Art	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit	CHF	1'615	1'613	1'628	1'660	1'700	1'741
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	81.4	90	90	90	90	90
Steuerfuss	Einheiten	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
Gemeindesteuern Natürliche Personen	CHF Mio.	-43,97	-42,90	-44,35	-45,46	-46,60	-47,77
Gemeindesteuern Juristische Personen	CHF Mio.	-5,47	-6,03	-5,75	-5,87	-5,98	-6,10
Sondersteuern	CHF Mio.	-1,92	-2,30	-2,50	-2,50	-2,50	-2,50
OECD-Ergänzungssteuern	CHF Mio.	0	-0,62	-2,46	-3,41	-3,41	-3,41

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-49'884</b>	<b>-50'899</b>	<b>-53'444*</b>	<b>-55'814**</b>	<b>-57'064**</b>	<b>-58'345**</b>
Total	Aufwand	3'801	3'492	3'760	3'774	3'789	3'804
	Ertrag	53'685	54'391	57'204	59'588	60'853	62'149

### Leistungsgruppen

Bereich Steuern	Aufwand	1'280	1'382	1'361			
	Ertrag	1'280	1'382	1'361			
	Saldo	0	0	0			
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	2'273	1'838	2'126			
	Ertrag	50'035	50'093	53'125			
	Saldo	-47'762	-48'255	-50'999			

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Aufwand	248	271	273			
Sondersteuern Ertrag	2'370	2'916	2'718			
Saldo	-2'121	-2'644	-2'445			

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0*</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>	<b>0**</b>
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

\* Beschluss der Stimmberechtigten \*\* Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

### Erfolgsrechnung

#### Budget 2026:

Durch die Reduktion externer Dienstleistungen und tiefere interne Verrechnungen verbessert sich das Umlageergebnis im Bereich Steuern um 22'000 Franken.

Die Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit hat nach einer längeren Stagnation im Jahr 2024 erstmals wieder leicht zugenommen (+4,7 %). Für das Budget 2026 rechnet der Gemeinderat mit einem Anstieg der Steuerkraft um 2,0 Prozent, zusätzlich zum Wachstum infolge der Bevölkerungszunahme.

Trotz erwarteter Mehrbelastungen durch höhere Forderungsverluste (+262'000 Franken) verbessert sich das Ergebnis bei den Gemeindesteuern deutlich. Der Fiskalsteuerertrag steigt um 1,17 Mio. Franken, der Finanzertrag um 55'000 Franken. Zudem werden aus der OECD-Ergänzungssteuer zusätzliche Einnahmen von 1,8 Mio. Franken erwartet, womit die Ertragsausfälle der Steuergesetzrevision kompensiert werden können. Insgesamt ergibt sich dadurch eine Verbesserung des Ergebnisses der Gemeindesteuern um 2,74 Mio. Franken.

Im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt zeigt sich jedoch ein deutlich anderes Bild. Während die Steuerkraft in den übrigen Luzerner Gemeinden im Jahr 2024 durchschnitt-

lich um 11,8 Prozent zulegen und nun bei 2'313 Franken liegt, beträgt sie in Ebikon lediglich 1'615 Franken und liegt damit rund 30 Prozent tiefer. Seit 2016 hat sich diese Differenz kontinuierlich vergrößert. In Ebikon war daher eine Steuerfusserhöhung erforderlich, während Gemeinden mit höherer Steuerkraft ihre Steuern teilweise senken konnten.

Bei den Sondersteuern dient jeweils der Durchschnitt der letzten fünf abgeschlossenen Jahre als Basis für die Budgetierung. Daraus ergibt sich ein Minderertrag von 199'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget.

Mittelfristig verfolgt der Gemeinderat das Ziel, durch die Förderung eines ausgewogenen Bevölkerungsmixes sowie durch die gezielte Steigerung der Steuererträge juristischer Personen die Steuerkraft von Ebikon nachhaltig zu verbessern.

### **Planjahre 2027 bis 2029:**

Unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums sowie einer insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung rechnet die vorliegende Planungsrechnung ab 2027 mit einem durchschnittlichen jährlichen Anstieg der Fiskalerträge von 2,5 Prozent (davon 2,0 % Steuerkraftwachstum und 0,5 % Bevölkerungswachstum).

Die negativen Folgen der per 1. Januar 2025 in Kraft getretenen kantonalen Steuergesetzrevision können gemäss Angaben des Kantons durch die OECD-Ergänzungssteuer aufgefangen werden. Der Gemeindeanteil beläuft sich 2026 auf 80 Mio. Franken und steigt ab 2027 auf 100 Mio. Franken. Für Ebikon ergibt dies im Jahr 2027 einen Anteil von 3,41 Mio. Franken und damit Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr von 0,95 Mio. Franken. Diese Prognosen sind jedoch mit Unsicherheiten verbunden und könnten sich insbesondere aufgrund des aktuell angespannten handelspolitischen Umfelds verändern.

Die Auswirkungen der Volksabstimmung vom 28. September 2025 zur Abschaffung des Eigenmietwerts sind im aktuellen Finanzplan noch nicht berücksichtigt. Aufgrund der Annahme der Vorlage ist frühestens ab dem Jahr 2028 mit erheblichen Ertragsausfällen zu rechnen. Erste Schätzungen für die Gemeinde Ebikon gehen von einem Betrag im siebenstelligen Bereich aus und werden derzeit evaluiert. Ob diese Ausfälle mit dem bestehenden Steuerfuss aufgefangen werden können, hängt wesentlich von der definitiven Höhe der Ertragsausfälle, dem konkreten Umsetzungszeitpunkt, der Entwicklung der Aufwandseite sowie der übrigen Erträge ab. Eine abschliessende Beurteilung ist deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

### **Investitionsrechnung**

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.

# Erfolgsrechnung

<b>Erfolgsrechnung</b> in 1'000 Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	<b>Budget 2026</b>	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
30 Personalaufwand	49'018	41'290	44'489	45'060	45'896	46'997
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'216	12'231	12'953	13'128	13'193	13'258
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'243	3'783	4'070	4'424	4'532	5'842
35 Einlagen in Fonds und SF	2'242	684	794	698	703	701
36 Transferaufwand (Beiträge und Entschädigungen an Gemeinwesen)	34'559	36'121	38'064	39'504	39'746	39'938
37 Durchlaufende Beiträge	38	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	24'186	28'451	29'494	29'912	30'414	30'483
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>128'502</b>	<b>122'560</b>	<b>129'864</b>	<b>132'726</b>	<b>134'484</b>	<b>137'216</b>
40 Fiskalertrag	-52'296	-51'795	-52'768	-54'198	-55'458	-56'750
41 Regalien und Konzessionen	-577	-661	-616	-619	-622	-625
42 Entgelte	-27'603	-11'290	-11'677	-11'851	-11'998	-12'117
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-65	-150	-477	-192	-222	-260
46 Transferertrag (Beiträge und Entschädigungen von Gemeinwesen)	-22'500	-26'135	-31'833	-34'516	-36'580	-38'161
47 Durchlaufende Beiträge	-38	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-24'186	-28'451	-29'494	-29'912	-30'414	-30'483
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-127'264</b>	<b>-118'482</b>	<b>-126'865</b>	<b>-131'287</b>	<b>-135'294</b>	<b>-138'392</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'237</b>	<b>4'077</b>	<b>2'999</b>	<b>1'439</b>	<b>-810</b>	<b>-1'176</b>
34 Finanzaufwand	1'092	1'517	1'852	2'238	2'692	2'794
44 Finanzertrag	-2'856	-2'550	-2'557	-2'557	-2'557	-2'557
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1'764</b>	<b>-1'033</b>	<b>-705</b>	<b>-319</b>	<b>135</b>	<b>237</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-527</b>	<b>3'043</b>	<b>2'294</b>	<b>1'119</b>	<b>-675</b>	<b>-939</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-693	-693	-693	-693	-693	-
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-693</b>	<b>-693</b>	<b>-693</b>	<b>-693</b>	<b>-693</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-1'219</b>	<b>2'351</b>	<b>1'601</b>	<b>427</b>	<b>-1'368</b>	<b>-939</b>
Bilanzüberschuss 31.12.	21'824	19'473	17'872	17'445	18'813	19'752
<b>Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)**</b>						
Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-105	-38	-96	-41	-49	-55
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-144	-20	0	24	36	49
Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	-313	0	-	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	50	-53	141	168	186	211
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung	-851	-474	-536	-562	-578	-594
Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	-278	-98	-110	-117	-123	-128
<b>Total Spezialfinanzierungen</b>	<b>-1'641</b>	<b>-683</b>	<b>-601</b>	<b>-528</b>	<b>-528</b>	<b>-517</b>

\*\*Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt



<span style="background-color: #4682b4; width: 15px; height: 10px; display: inline-block;"></span> Beschluss des Einwohnerrats
<span style="background-color: #a9a9a9; width: 15px; height: 10px; display: inline-block;"></span> Kenntnisnahme des Einwohnerrats

## Investitionsrechnung

Investitionsrechnung		Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken		2024	2025	2026	2027	2028	2029
50	Sachanlagen	6'163	22'866	25'791	24'283	8'734	5'929
52	Immaterielle Anlagen	154	-	146	-	-	-
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	2'000	-	-	6'000	-	-
<b>Total Ausgaben</b>		<b>8'317</b>	<b>22'866</b>	<b>25'937</b>	<b>30'283</b>	<b>8'734</b>	<b>5'929</b>
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-2'036	-900	-390	-300	-300	-300
<b>Total Einnahmen</b>		<b>-2'036</b>	<b>-900</b>	<b>-390</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>6'280</b>	<b>21'966</b>	<b>25'547</b>	<b>29'983</b>	<b>8'434</b>	<b>5'629</b>

\*ergänzt Budget

<b>davon Spezialfinanzierungen</b>							
<b>Investitionsausgaben:</b>							
	Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-	75	125	-	-	-
	Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	-	200	120	120	180
	Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	30	-	-	-	-	-
	Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	958	4'930	1'400	1'600	1'600	1'400
	Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	537	850	850	850	850	850
	Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
<b>Total Ausgaben</b>		<b>1'525</b>	<b>5'855</b>	<b>2'575</b>	<b>2'570</b>	<b>2'570</b>	<b>2'430</b>
<b>Investitionseinnahmen:</b>							
	Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-	-	-	-	-	-
	Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	-	-	-	-	-
	Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	-	-	-	-	-	-
	Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-995	-200	-200	-200	-200	-200
	Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-859	-100	-100	-100	-100	-100
	Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
<b>Total Einnahmen</b>		<b>-1'854</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>

 Beschluss des Einwohnerrats  
 Kenntnisnahme des Einwohnerrats

## Sonderkreditkontrolle

in Franken (inkl. MWST)		Beschluss	Brutto-Kredit	beanspr. bis 31.12.24	Budget 2026		Kreditkontrolle		Bemerkungen
Kto.	Bezeichnung				Ausgaben	Einnahmen	voraussichtlich beansprucht bis 31.12.25	verfügbar ab 1.1.26	
5000	Landtausch Wydenhof	27.11.2022	12'100'000	0	0	0	0	12'100'000	Umsetzungszeitpunkt aktuell unklar
5040	Ersatzneubau Schulhaus Höfli	09.02.2025	43'606'600	0	16'200'000	0	10'356'000	33'250'600	geplanter Abschluss
5060	Anteil Mobiliar	09.02.2025	1'333'400	0	0	0	0	1'333'400	2. Quartal 2028
<b>Total Ausgaben / Einnahmen</b>					<b>16'200'000</b>	<b>0</b>			

## Investitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2026 sind wertvermehrnde Investitionen von 160'000 Franken in Sachanlagen des Finanzvermögens geplant. Diese Investitionen werden direkt über die Bilanz verbucht. Detailliertere Informationen zu den geplanten Investitionen sind unter Massnahmen und Projekte im Aufgabenbereich Finanzen und Wirtschaft aufgeführt.

# Geldflussrechnung

<b>Geldflussrechnung</b>	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)</b>						
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'219	-2'351	-1'601	-427	1'368	939
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'253	3'783	4'070	4'424	4'532	5'842
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-3'077					
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-230					
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (n.R.)						
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanl. FV						
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)						
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	171					
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	241					
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	-38					
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialf. FK und EK	2'177	683	317	506	481	441
Zins und Amortisation PK-verpfl. / Entnahmen EK	-693	-693	-693	-693	-693	0
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>	<b>4'024</b>	<b>1'422</b>	<b>2'093</b>	<b>3'810</b>	<b>5'688</b>	<b>7'222</b>
<b>Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>						
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-8'317	-22'866	-25'937	-30'283	-8'734	-5'929
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'036	900	390	300	300	300
<b>Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)</b>	<b>-6'280</b>	<b>-21'966</b>	<b>-25'547</b>	<b>-29'983</b>	<b>-8'434</b>	<b>-5'629</b>
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR						
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV</b>	<b>-6'280</b>	<b>-21'966</b>	<b>-25'547</b>	<b>-29'983</b>	<b>-8'434</b>	<b>-5'629</b>
<b>Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</b>						
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	5'005					
Marktwertanpassungen / WB auf Finanzanlagen (n.r)						
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-80	-160			
Wertaufholungen / WB Sachanlagen FV (n.r)						
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)						
<b>Geldfluss aus Anlagetätigkeit in Finanzvermögen</b>	<b>5'005</b>	<b>-80</b>	<b>-160</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-6'280	-21'966	-25'547	-29'983	-8'434	-5'629
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	5'005	-80	-160	0	0	0
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>	<b>-1'275</b>	<b>-22'046</b>	<b>-25'707</b>	<b>-29'983</b>	<b>-8'434</b>	<b>-5'629</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>						
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichk.	-1'000					
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichk.	-5'000	21'000	24'000	26'000	3'000	
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	-1'699					
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7'699</b>	<b>21'000</b>	<b>24'000</b>	<b>26'000</b>	<b>3'000</b>	<b>0</b>
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	4'024	1'422	2'093	3'810	5'688	7'222
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'275	-22'046	-25'707	-29'983	-8'434	-5'629
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7'699	21'000	24'000	26'000	3'000	0
<b>Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)</b>	<b>-4'950</b>	<b>376</b>	<b>386</b>	<b>-173</b>	<b>254</b>	<b>1'593</b>

# Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) <b>mindestens 80 Prozent</b> erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt. In den Budget- und Planjahren wird der Selbstfinanzierungsgrad vom entsprechenden Jahr berechnet.						
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	64.3%	5.8%	8.0%	13.0%	68.0%	128.0%

<b>Selbstfinanzierungsanteil</b> Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf <b>mindestens 10 Prozent</b> belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.						
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	6.5%	1.4%	2.1%	3.7%	5.3%	6.6%

<b>Zinsbelastungsanteil</b> Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte <b>4 Prozent nicht übersteigen</b> .						
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	0.5%	1.0%	1.1%	1.4%	1.8%	1.8%

<b>Kapitaldienstanteil</b> Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte <b>15 Prozent nicht übersteigen</b> .						
<b>Kapitaldienstanteil</b>	4.5%	5.1%	5.1%	5.6%	6.0%	7.1%

<b>Nettoverschuldungsquotient</b> Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte <b>150 Prozent nicht übersteigen</b> .						
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	64.7%	132.0%	129.0%	168.0%	164.0%	155.0%

<b>Nettoschuld je Einwohner/in</b> Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll <b>2'500 Franken nicht übersteigen</b> .						
<b>Nettoschuld je Einwohner/in</b>	2'352	4'900	4'959	6'678	6'827	6'687

<b>Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in</b> Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin <b>soll 3'000 Franken nicht übersteigen</b> .						
<b>Nettoschuld je Einwohner/in</b>	1'989	3'978	4'247	5'897	5'980	5'786

<b>Bruttoverschuldungsanteil</b> Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil <b>sollte 200 Prozent nicht übersteigen</b> .						
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>	95.3%	156.2%	141.5%	160.8%	158.1%	153.4%

## Kommentar zu den Finanzkennzahlen

Alle Finanzkennzahlen stehen in engem Zusammenhang mit der zunehmenden Verschuldung infolge der geplanten Investitionen. Zwar hat der Gemeinderat die 10-Jahres-Investitionsplanung überarbeitet und das Volumen gegenüber dem Vorjahr spürbar reduziert, der Investitionsbedarf bleibt jedoch hoch. Für die Jahre 2026 bis 2035 sind Investitionen von insgesamt 119,6 Mio. Franken vorgesehen, was in den Folgejahren zu einer weiteren Belastung der Finanzkennzahlen führen wird.

Einzig der Zins- und Kapitaldienstanteil sowie der Bruttoverschuldungsanteil bewegen sich weiterhin innerhalb der vom Kanton festgelegten Grenzwerte. Bei den übrigen Kennzahlen ist hingegen längerfristig mit einer Überschreitung zu rechnen. Der Gemeinderat ist sich dieser Entwicklung bewusst und wird die Investitionstätigkeit konsequent auf das Notwendige beschränken sowie nach Möglichkeit weniger kapitalintensive Lösungen prüfen.

Neben Massnahmen zur Stärkung der Steuerkraft verfolgt der Gemeinderat zudem das Ziel, zusätzliche Erträge aus dem Finanzvermögen zu generieren, um den Finanzhaushalt und die Kennzahlen mittelfristig zu stabilisieren.

## Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zum Budget 2025 (Budget Vorjahr) und zum Finanz- und Aufgabenplan 2025 – 2028:

*"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 25. März 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."*

## Anhänge zum Bericht und Antrag

Anhang A: Detailzahlen Erfolgsrechnung 2026

Anhang B: Detailzahlen Investitionsrechnung 2026

Anhang C: Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung

Anhang D: 10-Jahres-Investitionsplanung 2026 - 2035

## Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 und das Budget für das Jahr 2026 verabschiedet und beantragt folgendes:

1. Genehmigung des **Budgets** für das Jahr 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 1'601'100 Franken, mit Bruttoinvestitionsausgaben von 25'937'000 Franken und einem Steuerfuss von 2,05 Einheiten (Vorjahr 2,05 Einheiten).
2. Genehmigung der **Globalbudgets** (Globalkredite der Erfolgsrechnung und Bruttokredite der Investitionsrechnung) der nachfolgend genannten Aufgabenbereiche inklusive der politischen **Leistungsaufträge**:
  - 01 – Politik und Verwaltungsführung
  - 02 – Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit
  - 03 – Bildung
  - 04 – Gesellschaft
  - 05 – Pflege und Betreuung
  - 06 – Soziale Sicherheit
  - 07 – Raum, Verkehr und Umwelt
  - 08 – Wasser, Abwasser, Abfall
  - 09 – Finanzen und Wirtschaft
  - 10 – Steuern
3. Genehmigung der **Feuerwehersatzsteuer** für das Jahr 2026 von 2,4 ‰ analog dem Vorjahr.
4. Kenntnisnahme vom **Aufgaben- und Finanzplan** für die Periode 2026 bis 2029.

Ebikon, 16. Oktober 2025

Für den Gemeinderat



Daniel Gasser  
Gemeindepräsident



Roland Baggenstos  
Gemeindeschreiber

## Beschluss Einwohnerrat Nr. 25/38

Der Einwohnerrat Ebikon,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 25/38 vom 16. Oktober 2025

und gestützt auf

Art. 27 Abs. 1 Bst. c und Art. 46 Abs. 1 der Gemeindeordnung Ebikon vom 13. Februar 2022

betreffend

### Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2026 – 2029 mit Budget 2026

beschliesst:

1. Das **Budget** für das Jahr 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 1'610'800 Franken, mit Bruttoinvestitionsausgaben von 25'937'000 Franken und einem Steuerfuss von 2,05 Einheiten (Vorjahr 2,05 Einheiten) wird genehmigt.
2. Die **Globalbudgets** (Globalkredite der Erfolgsrechnung und Bruttokredite der Investitionsrechnung) der nachfolgend genannten Aufgabenbereiche inklusive der politischen **Leistungsaufträge** werden genehmigt:
  - 01 – Politik und Verwaltungsführung
  - 02 – Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit
  - 03 – Bildung
  - 04 – Gesellschaft
  - 05 – Pflege und Betreuung
  - 06 – Soziale Sicherheit
  - 07 – Raum, Verkehr und Umwelt
  - 08 – Wasser, Abwasser, Abfall
  - 09 – Finanzen und Wirtschaft
  - 10 – Steuern

3. Die **Feuerwehersatzsteuer** für das Jahr 2026 wird auf 2,4 ‰ analog dem Vorjahr festgesetzt.
4. Der **Aufgaben- und Finanzplan** für die Periode 2026 bis 2029 wird **neutral** zur Kenntnis genommen.

Folgende Bemerkungen zuhanden des Gemeinderates wurden überwiesen:

- Für bessere Transparenz und Nachvollziehbarkeit sollen Erläuterungen zu Massnahmen und Projekten differenziert dargelegt werden.
- Im Anhang A, Erfolgsrechnung, soll das Zahlenmaterial künftig differenzierter ausgelegt und bis auf eine nächste, untergeordnete Stufe ausgewiesen werden.
- Aufgabenbereiche 2 (Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit) und 7 (Raum, Verkehr und Umwelt):  
Der Gemeinderat soll dem steigenden Kostenwachstum bei den externen Kosten (externe Dienstleistungen und Honorare) mit geeigneten Massnahmen entgegenwirken.
- Der Gemeinderat soll aufgrund der Erfahrungswerte im Jahr 2026 eine Senkung der Feuerwehersatzabgabe für das Budget 2027 prüfen.
- Der Gemeinderat soll eine Immobilienstrategie erarbeiten und dem Einwohnerrat 2026 zur Kenntnisnahme vorlegen.
- Der Gemeinderat soll für das nächste Jahr bei den beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung den detaillierten, langfristigen Finanzbedarf aufzeigen.  
Der Gemeinderat wird aufgefordert, für die Folgejahre geeignete Massnahmen zu ergreifen, welche zu ausgeglichenen Zahlen in diesen beiden Spezialfinanzierungen führen.
- Für das Budget 2027 ist eine Steuersenkung auf 2.0 oder 1.95 Einheiten zu prüfen.

Ebikon, 18. November 2025

#### Einwohnerrat Ebikon



Stefan Bründler  
Präsident



Roland Baggenstos  
Gemeindeschreiber